

„Mal nicht  
auf der  
Reservebank  
sitzen.“

Jetzt  
beraten  
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

## Liebe Leserinnen und Leser,

*schon wieder ist ein Monat vergangen, seit Anfang April die jährliche Mitgliederversammlung der TSG Sprockhövel stattgefunden hat. Als Erstes möchten wir uns nun für das bei der Vorstandswahl ausgesprochene Vertrauen bedanken. Alle Vorstandsmitglieder sind in ihrem Amt bestätigt worden und wir werden alles versuchen, um dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Wenn Sie/wenn du Interesse an unserer Arbeit hast, würden wir uns über ein Feedback und über Mithilfe freuen.*

*Themen der Jahreshauptversammlung waren im Rückblick auf das vergangene Jahr besonders die Erneuerung des Kunstrasens im Baumhof, die Deutsche Meisterschaft im Kyokushin-Karate und natürlich die Jahresberichte der Abteilungen sowie der Bericht über die Finanzen der TSG. Unsere langjährige Übungsleiterin Ilse Kleinbeck wurde für 40 Jahre Übungsleitertätigkeit geehrt. Außerdem konnten wir über unsere neue Datenschutzverordnung berichten und den aktuellen Stand der Diskussion zum Kinderschutzgesetz präsentieren. Das komplette Protokoll der Mitgliederversammlung werden wir dann in der nächsten TSGinfo veröffentlichen, bis dahin kann es kurzfristig in der Geschäftsstelle eingesehen werden.*

*Viel Spaß beim Lesen der neuen TSGinfo wünscht, stellvertretend für den gesamten Vorstand,*

*Elke Althäuser (Vorstandsprecherin)*



# RECYCLING VON HÖCHSTER QUALITÄT.



Müller & Sohn bietet Ihnen als auf Aluminium spezialisierter Metallabnehmer aktuelle Übernahme-Preise und sichert Ihnen eine reibungslose und schnelle Abwicklung sowie besondere Sortier-Verfahren und zuverlässige Qualitätskontrollen zu. Wir bieten Full-Service-Lösungen für unsere professionelle Partner im Aluminiummarkt, ökologisches NE-Metall-Recycling, sowie umfassende Beratung und Betreuung. Testen Sie uns.



T: +49 2339 605-600 · F: +49 2339 605888-88 · Email@AluminiumOnline.de · www.AluminiumOnline.de

## TSGinfo 2/Mai 2014

<b>FUSSBALL</b>	<b>TSG Sprockhövel F1/F2-Junioren</b>	<b>6</b>
	Fußball-Nachrichten	<b>12</b>
	11 Jahre TSG Sportlertreff	<b>13</b>
<b>TANZEN</b>	<b>Tanzen für Körper und Seele</b>	<b>14</b>
	<b>Fliegende Beine und schwitzende Hände:</b> Tanzsportabzeichen	<b>16</b>
	<b>Tanztrainingswochenende im Sauerland</b>	<b>18</b>
<b>BADMINTON</b>	<b>Schmerzhafter Abstieg aus der Landesliga</b>	<b>20</b>
<b>BUDO/AIKIDO</b>	<b>Der Sensei vom Sensei</b>	<b>22</b>
	Aikikai bei der TSG	<b>23</b>
<b>/JUDO</b>	<b>Neue Gürtel für TSG-Judoka</b>	<b>24</b>
<b>VORSTAND</b>	<b>An-, Um-, Abmeldungen:</b> Verfahrensweisen	<b>26</b>
	<b>Beitragseinzug</b>	<b>27</b>
	<b>SEPA-Lastschriftverfahren</b>	<b>28</b>
	<b>Der Vorstand der TSG</b>	<b>29</b>
<b>TURNEN</b>	<b>Jahreshauptversammlung und Beiträge</b>	<b>30</b>
	<b>Es bagann 1994...:</b> 20 Jahre „Freitags wandern“	<b>32</b>
<b>SENIOREN</b>	<b>Dankeschön-Abend 2014:</b> Einladung	<b>33</b>
<b>GuFi-Kursplan</b>		<b>34-35</b>
<b>TRIATHLON</b>	<b>Tri Team:</b> Hachen 2014	<b>37</b>
<b>TISCHTENNIS</b>	<b>Erfolgreiche Kooperation:</b> Das erste Jahr mit dem PSV EN	<b>38</b>
<b>Handball</b>	<b>1. Damen Landesliga</b>	<b>40</b>
	<b>1. Herren:</b> Mittelfeldplatz und Trainerwechsel	<b>43</b>
	<b>mD-Jugend:</b> TSG-Nachwuchs holt Kreismeistertitel	<b>44</b>
	<b>... und wird Vize-Bezirksmeister</b>	<b>45</b>
	<b>mB-Jugend:</b> Den Staffelsieg knapp verpasst	<b>46</b>
	<b>wD-Jugend:</b> Erfolgreicher als gedacht	<b>48</b>
	<b>wC-Jugend:</b> Wir hatten uns mehr gewünscht	<b>49</b>
<b>wA-Jugend:</b> Starke Sprockhöveler Handball-Mädchen	<b>50</b>	
<b>TSG-FERIENCAMPS</b>	<b>Fußball – Tennis – Handball in den Sommerferien 2014</b>	<b>51</b>
<b>JUGEND</b>	<b>Protokoll der Jugendversammlung</b>	<b>52</b>
	<b>Tennis-Ferienspaß 2014 und Jugendsportfest 2014</b>	<b>53</b>
<b>Übungs- und Trainingszeiten</b>		<b>55-58</b>
<b>GESUNDHEIT&amp;FITNESS</b>	<b>SERIE:</b> Einfache Übungen für daheim (Folge 3)	<b>59</b>
	<b>„Zurück in die Zukunft“:</b> Rückblick auf 2013	<b>61</b>
	Eva Geiger – Meditation	<b>62</b>
	<b>„Umdrehen ist jetzt auch doof“:</b> Marathon	<b>63</b>
	Vom Hausschuh zum Laufschuh	<b>65</b>
<b>Schlusspunkt</b>	<b>GuFIT auf Spanisch</b>	<b>66</b>



**REDAKTIONSSCHLUSS für die TSGinfo 3/2014 ist der 30. Juni 2014**

IMPRESSUM

**Herausgeber:** TSG 1881 Sprockhövel e.V.  
**Redaktion/verantwortlich für den Inhalt:** Jürgen Zang, juergen.zang@tsg-sprockhoevel.de, Tel. 02324 / 972 04;  
**Layout:** Jürgen Zang, Anna Strug; **Erscheinungsweise:** viermal jährlich; **Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten; **Anzeigenannahme am Ort:** Volker Bosch, volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de, Tel. 0 234 / 902 85 30 (bis 17 Uhr); **Druck und Vertrieb:** B&W MEDIA-SERVICE GmbH, Emil-Weitz-Str. 2, 44866 Bochum, www.buw.com.  
 Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

TSG  
Geschäfts-  
stelle:  
Tel. 0 23 24 /  
686 47 46

**Wir danken allen Inserenten für ihre Unterstützung**





## **TSG Sprockhövel F1/F2-Junioren (Saison 2013/2014)**



*Sie gehören zu den kleinsten Fußballern der TSG. Bei uns in Sprockhövel waren in dieser Saison zwei Jugendmannschaften der Altersklasse U8/U9 aktiv am Spielbetrieb beteiligt. Da es in der F-Jugend noch keine Tabellen gibt und somit kein leistungsorientierter Fußball auf dem Plan steht, soll der Spaß an der Bewegung und am Fußball spielen oberste Priorität haben. Erste Kenntnisse rund um Fußball sollen in der Zeit gewonnen werden.*

Die Mannschaften werden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Unsere F2 spielte in der Gruppe „Manuel Neuer“, während die F1 die „Marco Reus“-Gruppe aufmischte. Die Trainer Xhino Kadiu (23) und ich, Jannik Niedereichholz (20), versuchen, durch ihre Erfahrungen den Kindern das Fußballspielen etwas näher zu bringen, dabei aber den Spaß am Fußball nie aus den Augen zu verlieren. Beide Trainer spielen selbst noch aktiv bei der TSG Fußball.



Für mich als Trainerneuling ist es eine tolle Erfahrung, mit Kindern zusammenzuarbeiten und ihnen die Grundlagen der Fußballs zu zeigen. Auch Xhino äußerte sich zu seiner Aufgabe als F2-Trainer: „Ich liebe meine Aufgabe als Trainer. Für mich ist es schön die Entwicklung der Kinder zu sehen“.

Die F2 spielt, wie eben erwähnt, in der Gruppe „Manuel Neuer“. „Das verstehe ich nicht so ganz, warum wir als F2 in einer Gruppe spielen müssen, wo sehr viele F1-Jugendliche sind. Dadurch haben wir viele Niederlagen kassiert. Zudem spielen bei uns drei Spieler, die eigentlich noch zu den G-Junioren gehören. Also haben wir teilweise einen Altersunterschied von bis zu zwei Jahren“, so Xhino. Die F2-Jugend der TSG Sprockhövel konnte in der vergangenen Spielzeit nur zwei Spiele für sich entscheiden.

Die Mannschaft trainiert immer Montags und Donnerstags jeweils um 16:00 Uhr. „Ich übe beim Training mit den Kindern bestimmte Spielsituationen so lange, bis es sitzt. Und wenn ich das Gelernte dann beim Spiel sehe, ist mir persönlich der Sieg nicht so wichtig. Für mich ist wichtig, dass die Kinder etwas lernen und vom Training mitnehmen.“ sagt der 23-Jährige.





Auch in der Weihnachtszeit konnten die Kinder das Fußballspielen nicht lassen, sodass eine Weihnachtsfeier in der Soccerhalle in Hiddinghausen unumgänglich war.

Für die F1-Jugend lief es sportlich trotz fehlender Tabelle und Leistungsorientierung dennoch sehr gut. In der Hinrunde gab es nur eine Niederlage zu verzeichnen. Die restlichen Spiele wurden mal mehr, mal weniger deutlich gewonnen. In der Hinrunde hat man gesehen, was Kinder leisten können wenn sie Spaß am Fußball spielen haben. In der Truppe steckt viel Potenzial, das kann man jetzt schon feststellen. Wir sollten in jedem Fall versuchen, diese Mannschaft zu fördern und zusammenzuhalten.

Tatkräftige Unterstützung gab es in der F1 auch seitens der Eltern und durch Betreuer René Sobisch. So wurden beispielsweise durch gemeinsames Engagement eine Weihnachtsfeier in der Uppsala-Kinderwelt und ein Stadionbesuch bei Borussia Mönchengladbach realisiert. Die Vorbereitung auf die Rückrunde startete mit einem Freundschaftsspiel gegen SF Niederwenigern. Ich bin froh, dass ich einen solchen Rückhalt durch die Eltern und René erfahre. Meiner Meinung nach funktioniert eine Mannschaft erst richtig, wenn auch die nötige Unterstützung von außerhalb kommt. Ich finde es auch klasse, dass manche Eltern sich sogar das Training ihrer Kinder nicht ent-

gehen lassen und hoffe, dass die Zusammenarbeit auch weiterhin bestehen bleibt.

Die Rückrunde begann dann mit knappen, aber mehr oder weniger verdienten Niederlagen gegen die F-Jugenden von Herdecke-Ende und FSV Gevelsberg. Ein großes Dankeschön geht auch an Holger Grote, der sich nach jedem Spiel die Mühe macht und das Spiel in einem kleinen Bericht zusammenfasst.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe einen Bericht über die E-Junioren der TSG Sprockhövel. *Jannik Niedereichholz (Fotos: JZang)*



## FUSSBALL-NACHRICHTEN

### 1. Herren

► Nach einer teilweise durchwachsenen Saison legte die Oberliga-Mannschaft unter Lothar Huber zuletzt eine Serie hin. Aus drei Spielen (Gegner: Gütersloh, Neuenkirchen und Dornberg) konnte man 7 Punkte mitnehmen und musste dabei nur einen Gegentreffer über sich ergehen lassen. Weiter so!

### 2. Herren

► Für die 2. Herren steht das Ziel Klassenerhalt weiterhin ganz oben auf der Liste. Die Spiele gegen die direkte Konkurrenz aus Gevelsberg und Hagen (Cemspor) konnten beide nicht gewonnen werden. Gegen die Mannschaft von Cemspor konnte man in letzter Sekunde noch einen 4:1 Rückstand zum 4:4 ausgleichen. Die Moral stimmt, die Ergebnisse leider nicht. Die Mannschaft unter Trainer Asim Bukvic steht weiterhin auf einem Abstiegsplatz.

### Damen

► Unsere Damen sind nach 15 Spielen aufgrund zahlreicher Niederlagen abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz. In der vergangenen Spielzeit konnte man leider nur einen Punkt holen.

### A-Junioren

► Für die A1-Junioren der TSG Sprockhövel könnte es in der Landesliga kaum besser laufen. Die Mannschaft von Andrius Balaika und Raoul Meister leistet sich keine Schwächen und steht unangefochten auf Platz 1. In dieser Saison gab es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Niederlage, sodass der Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse (Westfalenliga) in greifbarer Nähe liegt.

► Die A2-Junioren spielen in dieser Saison in

der Kreisliga B. Die Ausgeglichenheit zwischen Sieg und Niederlage beschert ihnen momentan einen Mittelfeldplatz.

### B-Junioren

► Die Landesliga-Mannschaft der B1-Junioren zeigt Schwächen. In diesem Jahr konnte noch kein Punkt geholt werden. Man verlor unter anderem Spiele gegen So4 II und die Mannschaft aus Marl-Hüls (Tabellenführer). Der letzte Punkt konnte im vergangenen Jahr beim Spiel gegen DJK TuS Hordel erkämpft werden. Hier heißt es: zusammenreißen und punkten!

► Die B2-Junioren unter Trainer Jens Grote zeigen eine ausgeglichene Statistik und stehen momentan auf einem Mittelfeldplatz der Kreisliga A.

### C-Junioren

► Ein durchwachsenen Start in das neue Jahr erlebte die Mannschaft der C1-Junioren. Das Spitzenduell gegen den Hasper SV ging knapp mit 2:3 verloren. Somit bleibt der Hasper SV weiterhin Tabellenführer. Dennoch kann die Bezirksliga-Mannschaft der TSG auf einen guten Platz im oberen Tabellendrittel zurückblicken. Ein Aufstieg ist immer noch möglich.

► Die C2-Junioren unserer TSG sind momentan in der Tabellenmitte zu finden. Sieg und Niederlage wechseln sich ab, sodass man bei einem Blick in die Tabelle eine ausgeglichene Statistik findet. Zurückgezogen aus der Spielklasse haben sich die Mannschaften von SV Hohenlimburg 1910 und TSG Herdecke. Ein Abstieg ist somit nicht mehr möglich.

### D-Junioren

► Unsere D1-Junioren befinden sich momentan im oberen Mittelfeld der Bezirksliga. Hier können wir sicherlich recht zufrieden sein,

was die tabellarische Situation betrifft.

► Die D2-Junioren starteten im vergangenen Jahr in der Qualifikationsrunde C/D und qualifizierten sich für die Kreisliga C, wo sie sich nach fünf Spielen im unteren Mittelfeld platziert haben.

► In der Quali-Runde qualifizierten sich unsere D3-Junioren für die Kreisliga A, dort belegen sie momentan einen Mittelfeldplatz.

### E-Junioren

► Für die E1-Junioren lief es in der Qualifikationsrunde A/B 2 grandios. Mit 24 Punkten stand man am Ende des vergangenen Jahres

auf dem ersten Platz und qualifizierte sich somit für die Kreisliga A. Hier kann man zum jetzigen Zeitpunkt auf einen Platz im oberen Tabellendrittel blicken. Die Mannschaften liegen aber alle eng beieinander, sodass es mit etwas Glück auch noch mehrere Plätze nach oben gehen kann.

► Nach einer starken Qualifikationsrunde belegen die E2-Junioren momentan einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga C.

Allen Mannschaften der TSG Sprockhövel weiterhin viel Erfolg!

Jannik

## 11 Jahre TSG Sportlertreff

Der Sportlertreff bietet nicht nur die Möglichkeit, das Vereinsleben außerhalb des Trainings- und Wettkampfbetriebs zu pflegen, sondern ist auch ein bewährter Ort für Familien- und Firmenfeiern. Nach der Neugestaltung im Rahmen des GuFIT-Baus, bietet unser Vereinsheim ein Ambiente, das im näheren Umkreis seinesgleichen sucht. Die Veranstaltungen wie „Tanz in den Mai“, „Karneval“, etc. sind feste Größen im Sprockhöveler Terminkalender. Auch als Sky Sports Bar hat sich der Sportlertreff in den vergangenen Jahren etabliert. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.



Veranstaltungen im Mai		
Sa. 10.5.14	15:30	Bundesligakonferenz
So. 11.5.14	11:00	TSG – TuS Ennepetal (A-Jugend)
	15:00	TSG – DSC Arminia Bielefeld II
Do. 15.5.14	20:30	Relegation 1. Bundesliga
Fr. 16.5.14	20:30	Relegation 2. Liga
Sa. 17.5.14	20:00	DFB-Pokal Finale
So. 18.5.14	11:00	TSG – TuS Eving- Lindenhorst (A-Jugend)
	17:00	Relegation 1. Bundesliga
Mo. 19.5.14	20:30	Relegation 2. Liga
Sa. 24.5.14	20:45	Champions League Finale
So. 25.5.14	15:00	TSG – SV Rödinghausen
	15:30	Bundesligakonferenz
Do. 29.5.14	10:30	Vatertagsturnier



#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. ab 16:00 Uhr,  
Sa. & So. ab 11:00 Uhr  
Tel. 02324-683868

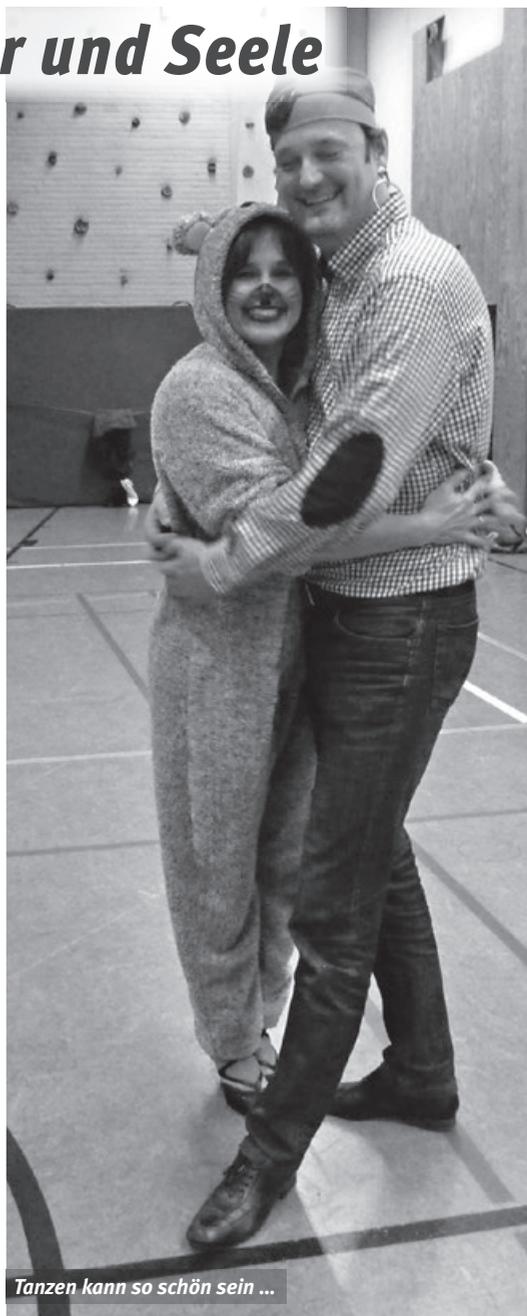
# Tanzen für Körper und Seele (Noch ein Rückblick ...)

Auch im Jahr 2014 möchte die Kruse-Tanzgruppe der Tanzsportabteilung der TSG Sprockhövel den geneigten Leserinnen und Lesern doch noch ein paar Worte und Anmerkungen zur zurückliegenden Zeit gönnen.

Trotz teilweiser verwegener Gangart und auch neuer Figuren hat es der Trainer Manfred Kruse nicht geschafft, die Zwölf-Paare-Gruppe zu sprengen bzw. einige Paare zum Verzweifeln zu bringen. Auch längere Urlaubsreisen des Trainers, kränkliche Ausfälle von einigen Paaren oder auch Kinderbetreuungs-Termine wurden vielfach kompensiert und die Zurückgefallenen konnten sich an die Normaltanzenden immer wieder herankämpfen. Ja, selbst einzelne Damen haben immer wieder ohne ihren Herrn die Übungsstunden besucht, um nur mit unserem Trainer als Ersatzherrn tanzen zu können. Aber auch einzelne Herren haben ab und zu mit Trainer Manfred Kruse ein tolles Paar gebildet. So schnell geben wir hier eben nicht auf! Um es kurz zu fassen sei geschrieben, dass es alle zwölf Paare weiterhin geschafft haben, bei der Stange zu bleiben oder besser gesagt, „auf der Tanzfläche zu bleiben“.

Natürlich sollen in diesem Bericht auch wieder einige Zahlen für sich sprechen:

Nicht überraschend war wieder ein deutlicher Latein-Überhang der Tänze zu verzeichnen. Fast zu 100% gab es an den Übungstagen immer Samba, Rumba, ChaCha, Jive und Paso. Mit leichtem Abstand dann Slow Fox und



Tanzen kann so schön sein ...

Tango. Mit größerem Abstand folgten dann Langsamer Walzer und Quick Step. Sporadisch streute dann der Trainer – wahrscheinlich wegen der großen Unfallgefahr(?) – auch mal den Wiener Walzer ein. Der

Favorit war aber nicht ein Tänzchen, sondern unser Aufwärmstamper: „Zumba“, den unser Trainer Manfred in so perfekter Form und musikalisch gerade so lange abspielen lässt, dass er selbst nicht zu sehr außer Atem gerät.

Die Auswertung der Tanz-Emails und einige vertrauliche Nachfragen haben ergeben, dass wir es nicht ganz geschafft haben, einmal alle 12 Paare im Dienstag-Übungsbetrieb zu haben. Zweimal schafften wir aber 11 Paare. Zweimal war die unterste Grenz 5 1/2 Paare. Im Durchschnitt waren es aber 67,07% aller möglichen Anwesenheiten, das sind bei uns also im Durchschnitt 8 Paare. Ein durchaus sehr guter Wert!

In der Vergangenheit sind insgesamt 28 Tanz-Emails geschrieben worden, die der Kommunikation mit den restlichen Tanzpaaren dienen, die das Training versäumen



Damentraining mit Sonderbekleidung

mussten. Darüber hinaus wurde zeitnah auch über die Liste „Entspannung nach dem Training“ berichtet. Hierbei ist zu erwähnen, dass es nur zu wenigen Tagen gekommen ist, an denen keine „Entspannung“ stattfand, weil sich immer wieder ein Paar in die Bresche werfen konnte, um etwas ganz Unvorhergesehenes zu feiern: z.B. Einfliegen von Enkelkindern, überraschender 40., 50., 60. Geburtstag oder auch größere Erbschaften. Die Statistik zeigt folgende Verbrauchswerte: 30 Flaschen O-Saft, 10 Kartons Apfelsaft, 4 kaputte Gläser, gefühlte 26 kg Chips, 12 kg Süßigkeiten sowie mindestens 18 kg Lakritz.

Und unser Wunsch für die Zukunft kann deshalb nur lauten: Weiter so! Wir lassen uns nicht hängen, sondern tanzen uns weiter gesund und munter.

Peter Steinmann



Wenn alle da sind, wird es eng ...

# Fliegende Beine und schwitzende Hände

TSG-Tanzsportabteilung ließ 13 Paare für das Sportabzeichen tanzen



Abteilungsleiter Ingo Wegge und Ehefrau Martina ließen sich auf Bronze prüfen

Bei der TSG muss auch die Prüferin ihr Können erst einmal beweisen ...



Angelika und Peter Steinmann ertanzten sich ihr 14. Goldabzeichen

Auch der überraschte Blick der DTSA-Prüferin lies die Verantwortlichen der Tanzsportabteilung nicht von ihrer traditionellen Bitte zurücktreten. Die Tradition wollte es so, dass die Prüferin ihr eigenes Tanzkönnen zu demonstrieren hatte. Und das Publikum wurde belohnt. Mit Tanzpartner Manfred Kruse, in seiner Eigenschaft als Gruppen-

Trainer der Tanzsport-Abteilung und erfahrener Musik-CD-Auflegender beim Tanzsportabzeichen, legte Prüferin Anja Hoeft einen eindrucksstarken Rumbatanz auf das Fliesenmuster des Foyers der Glückaufhalle, so dass ein orkanartiger Beifall durch das Gebäude rauschte, als die Darbietung beendet wurde.

Damit wären wir auch gleich bei der Auflösung, was denn das Kürzel DTSA bedeutet. „Deutsches Tanzsport-Abzeichen“ bedeutet es ganz einfach. Seit vielen Jahren gehört es zum Pflichtprogramm der Tanzsportabteilung und auch in 2014 waren wieder 26 Damen und Herren dieser Pflicht gefolgt. Nur wer die einmalige Stimmung an so einem Abend mitverfolgen kann, der mag ermessen, wie den Paaren zu Mute ist, wenn sie sich – allein auf der großen Tanzfläche – den gestrengen Augen der Prüferin aussetzen. Eine Vielzahl von „Neulingen“, diesmal waren es acht Paare, die das bronzene Sportabzeichen erlangten durch das Vortanzen von jeweils drei wahlfreien Standard- oder Latein-Tänzen.

Von Schüttelfrost, zitternden Beinen, schwitzenden Händen und Köpfen war diesmal wieder alles dabei. Die nicht ganz Taktsicheren mussten auch schon mal ihren Ersatztanz bemühen, wenn es aus Nervosität bei einem Tanz mal gar nicht klappen wollte! Aber bei den „Bronzenen“ waren auch „coole“ Typen dabei, die fast wie Profis ihre Tänze flott auf den Fußboden zauberten. Auch die „Silbernen“ zeigten, was sie es drauf hatten. Sie mussten schon vier Tänze auswählen, und auch hier konnte man schon die recht Erfahrenen auf der Tanzfläche erkennen. Trotzdem ließ sich der eine andere Hakler nicht ganz vermeiden. Aber mit Bravour absolvierten auch sie dann doch ihre Tänze.

Umso mehr mussten die drei Paare als „Goldtänzer“ mit fünf gewählten Tänzen nacheinander fast zehn Minuten mit der Darbietung ihrer Künste aufwarten. Hier war dann schon die Routine von ein paar bestandenen Prüfungen aus den Vorjahren zu erkennen. Mit exaktem Taktgefühl, sauberer Fußarbeit und perfekter Körperhaltung ließen sich die Tänzerinnen und Tänzer unter dem Zwischenbeifall der Zuschauer und Schlachtenbummler ganz von der Musik tragen und erreichten ihr angestrebtes Ziel: Das Tanzsportabzeichen in Gold. Für jedes Bronze-, Silber- und Goldpaar hatte Prüferin Anja Hoeft ein paar aufmunternde Worte, überwiegend Lob für die Darbietungen. Mit einer anschließenden rauschenden Feier konnte dann die Veranstaltung bis in den späten Abend beendet werden

Der Statistik wollen wir auch genügen. An diesem Abend war der Langsame Walzer bei den meisten Paaren beliebt und getanzt. Tango, Quick Step und Rumba folgten auf den weiteren Plätzen. Seit Bestehen der Tanzsportabteilung sind nunmehr fast 450 Sportabzeichen abgelegt worden. Wir freuen uns auf das Jahr 2015 und hoffen auf die Zahl 500!

Informationen über die Tanzsportabteilung erteilt an Tanzinteressierte Abteilungsleiter Ingo Wegge, Telefon 02324/ 6863501 oder per Email an: [ingo.wegge@tsg-sprockhoevel.de](mailto:ingo.wegge@tsg-sprockhoevel.de).

Peter Steinmann



13 restlos begeisterte Paare, 3 Trainer und 1 Prüferin beim Gruppenfoto



## Tanztrainingswochenende im Sauerland

Zum dritten Mal nach 2011 und 2012 traf sich im Februar 2014 die Kruse-Tanzgruppe der TSG-Tanzsportabteilung im sauerländischen Olpe in der Familienbildungsstätte „Regenbogenland“ mit 20 Tänzerinnen und Tänzern sowie dem Trainerehepaar Petra und Manfred Kruse zum erweiterten Tanztraining. Losgelöst vom normalen Tanztraining wurde diesmal viel Wert auf „Führung“ gelegt.



Tanzen mit verbundenen Augen

Tücher zum Augenverbinden bei den Damen und Hulahubreifen lagen bereit um neue Impulse zu setzen. Mit verbundenen Augen folgten die Damen hoch konzentriert den Schritten der „führenden“ Herren und teilweise stellte sich ein ganz neues Tanzgefühl ein. Auch das Tanzen mit dem Hulahubreifen, um die Gleichmäßigkeit der beiderseitigen Bewegungen zu erreichen, waren wieder ganz neue Trainingsaspekte, die sehr gut von allen zehn teilnehmenden Paaren aufgenommen wurden.

Das Tanztrainerehepaar Petra und Manfred Kruse zeigte wieder auf hohem Niveau, wie denn gutes Tanzen basierend auf Vertrauen und aufeinander eingehen zu

erreichen ist. Alle Paare konnten Ihre eigene Situation überdenken und in der Regel durch die neuen Impulse ihre Tanzfähigkeiten stark verbessern. Und das war ja auch der Sinn des Tanzwochenendes. Stures Eintrainieren von neuen Folgen sollte es nicht sein, sondern zusammen mit dem Tanzpartner eine gefällige Tanzeinheit zu bilden.

Natürlich stand auch wieder ein „Intensivtraining“ auf dem Programm der drei Tage. Galt es dann doch, in Einzelgruppen verschiedene Tänze wie Langsamer Walzer, Quick Step und Tango mit den neuen Erkenntnissen und den bekannten Tanzfolgen einzuüben. Selbstverständlich war auch noch genügend Zeit für den Latino-Bereich, als da waren ChaCha, Rumba, Paso Doble, Jive und Samba. Jeweils vier Paare konnten abwechselnd unter den kritischen Blicken der Trainer und der anderen Tanzpaare ihre Tanzfolgen präsentieren und kamen dabei tüchtig ins Schwitzen. Wer nach dieser anstrengenden 100-Minuten-Einheit nicht nach Luft schnappen musste, der hatte sicher etwas falsch gemacht. Aber eigentlich schnappten alle nach Luft, als das Trainerpaar mit einem „Danke schön“ auch diesen Trainingsteil beendete.

Es war anstrengend im Regenbogenland, aber es hat auch wahnsinnig Spaß gemacht. Wir freuen uns daher schon auf 2015!

Peter Steinmann



synchrones Tanzen mit Reifen

Wir wünschen der TSG Sprockhövel viel Erfolg!

## Rechtsanwälte **MAYER** Fachanwälte und Notar



**Hubertus Mayer**  
Rechtsanwalt und Notar



**Matthias Mayer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Versicherungsrecht  
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht



**Ronald Mayer**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Andreas Müller**  
Rechtsanwalt



**Klaus Bojack**  
Rechtsanwalt



**Susanne Jacobs-Tschorn**  
Rechtsanwältin

Mittelstraße 44 \* 45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)  
Telefon (0 23 39) 48 00  
Telefax (0 23 39) 48 09  
Internet: [www.anwaelte-mayer.de](http://www.anwaelte-mayer.de)



Die Saison 2013/2014 ist für Sprockhövels Badmintonspieler seit dem März beendet. Nach über zehn Jahren Landesligazugehörigkeit muss die erste Mannschaft den bitteren Gang in die Bezirksliga antreten. Die anderen Mannschaften konnten die Klasse halten, unsere Jugendmannschaft wurde Vizemeister.

Was man in der Saison 2012/2013 noch im allerletzten Moment abwehren konnte, ist nun bittere Realität geworden: **Die erste Mannschaft** ist aus der Landesliga abgestiegen. In 14 Partien sammelte man nur neun Punkte; vier weniger als der BC Hohenlimburg IV, der den rettenden sechsten Platz belegte. Allerdings wäre der Abstieg nicht nötig gewesen, was die Mannschaft mit einem Remis gegen Vizemeister Bochum am letzten Spieltag unterstrich. Wenn das Team kontinuierlich in Bestbesetzung spielt, gehört es zu den vier stärksten der Liga. Und genau daran haperte es. Patty Kegler zum Beispiel war vom Verletzungspech verfolgt und konnte nur die Hälfte der Partien bestreiten. Auch sonst trat man regelmäßig ersatzgeschwächt an. Nun wird

es darum gehen, den Karren wieder aus dem Dreck zu ziehen. Wir sind optimistisch, einen Großteil der Spieler auch für die Bezirksliga bei uns zu halten. Die Stützen der Mannschaft, Tanja Dreher, Patty und Ingo Kegler sowie Frank Hustert, werden alles daran setzen, die Scharte wieder auszuwetzen!

**Die zweite Mannschaft** um Mannschaftsführer Arno Zolnowsky hätte fast das gleiche Schicksal wie die Erstvertretung ereilt. Mit nur vier von 14 möglichen Punkten beendete man die Hinrunde auf einem Abstiegsplatz. Doch in der Rückrunde legte das Team, das durch Julia Peters, die vom BC Hiddinghausen kam, verstärkt wurde, eine fulminante Aufholjagd hin. Nur Meister Bommern musste man sich geschlagen geben, ansonsten blieben Kira Husemann, Julia Peters, Dirk Hirse Korn, Arno Zolnowsky, Henning Uden und Jens Maylandt unbesiegt und fügten dem Punktekonto neun Zähler hinzu. 13 Punkte reichten dann für Platz fünf.

Einen Platz höher beendete **unsere Dritte** die Saison. Vor Beginn der Spielzeit war die Mannschaft, die durch Julia (SG Hattingen-Welper) und Sascha Berndt (BC Hiddinghausen) verstärkt wurde, durchaus als Aufstiegs-kandidat gehandelt worden. Denn neben den

beiden „Berndts“ hatte man mit Heike Methling, Christoph Meier und Martin Glöckner drei Akteure mit Bezirksligaerfahrung in den eigenen Reihen. Wäre die Mannschaft stets komplett angetreten, hätte sie auch bei der Aufstiegsfrage ein gehöriges Wörtchen mitgesprochen. Aber Verletzungen von Sören Uden, Julia Berndt und Sascha Berndt sowie weitere terminbedingte Ausfälle brachten die Mannschaft zeitweilig sogar in akute Abstiegsgefahr. Diese war dann allerdings schleunigst gebannt, als Marco Dreher, ehemals feste Größe in der Landesligamannschaft und mittlerweile berufsbedingt Sprockhövels Edelreservist, das Team verstärkte.

**Unsere vierte Mannschaft** belegte in der Kreisklasse mit elf Punkten Rang fünf. Dieses Team ist aus unserer Hobbygruppe hervorgegangen und schlägt sich mittlerweile achtbar in der Meisterschaft. Jonas Mahler und Oliver Sauerwein, die aus der Jugend gekommen sind, konnten in der Vierten erste Erfahrungen bei den Senioren sammeln. Die nötige Erfahrung bringen die alten Haudegen Bernd Mack, Andreas Altegoer, Andreas Kneißler, Fabian Runke, Karin Hirsekorn, Ute Girkes und Claudia Dastich mit.

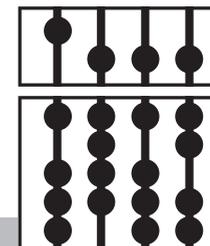
Das beste Abschneiden in der abgelaufenen Saison konnte **unsere Jugendmannschaft** vorweisen, die in der Jugend-Berzirksklasse Vizemeister wurde. Besonders stark spielten hier die Mädels. Christina Bschorer und Hannah Tolkemit verließen nur zwei- bzw. dreimal als Verliererinnen das Feld. Sonst standen für Christina 18 und für Hannah 19 Siege zu Buche – eine tolle Quote! Auch Kapitän Jan Thoma konnte mit einer Quote von 75 Prozent überzeugen. Neben dieser Stammbesetzung kamen – übrigens alle mit positiver Bilanz – Niklas Gerisch, Mathis Neuhaus, Steffen Bötzel, Christian Oberste-Beulmann, Nils Hassels, Benedict Chakka, Ole Prochnow, Tom Mahler und Vincent Weingarten zum Einsatz.

Unsere mit etlichen Spielern aus dem U13er-Jahrgang gespickte **U15-Minimannschaft** erkämpfte einen guten sechsten Platz. An Leon Becker, Jakob Lücke, Tom Mahler, Luis Becker, Cedric Roweda, Leonard Löffler, Sven Wiesecke, Jonas Dornieden und Jonas Wahlen werden wir noch viel Freude haben. Ich wette, in der nächsten Saison wird die Mannschaft mindestens ein oder zwei Tabellenplätze nach oben klettern.

Jens Maylandt (Foto: JZang)

## Christian Oliver Stoltenberg

Dipl. Betriebswirt (FH) | Steuerberater



- Steuerberatung
- Controlling on Demand
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensgespräche

Elfringhauser Str. 19a | 45527 Hattingen

Telefon 023 24/902 25 51 | Telefax 023 24/91 92 68 | info@christian-stoltenberg.com

## Der Sensei vom Sensei

Seit gut einem halben Jahr nehme ich an den TSG-Trainingsstunden des Aikido in der Gymnastikhalle teil. Unterrichtet werde ich dabei von Sensei Achim – Sensei steht im übertragenen Sinne für Lehrer. Er beeindruckt mich immer wieder mit seinem Können sowie seiner „japanischen“ Ruhe und Ausstrahlung.

Aber auch Achim hat einen Sensei, von dem er gelernt hat und auch heute noch lernt – weil, man lernt nie aus. Dieser Sensei ist Shimizu Makoto Shihan, Träger des 7. Dan und gastierte vom 14. bis 23. März diesen Jahres in Dortmund – in Achims Dojo. An diesem Wochenende wurden mehrere Trainingseinheiten angeboten, an denen man teilnehmen oder zuschauen konnte. Da ich noch nicht so lange dabei bin, entschloss ich mich für das Zuschauen.

Bei der Ankunft im Dojo in Dortmund (Helmut-Körnig-Halle) um 11:00 wurden wir von Achim begrüßt und kurz eingewiesen. In der

Trainingshalle waren neben dem Sensei Shimizu Makoto Shihan ca. 20 Schüler auf der Matte (Tatami). Imposant war die Ruhe in der Halle, man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Nach kurzer Zeit wurde angegrüßt und mit dem Aufwärmtraining gestartet. Und wieder war ich beeindruckt – von der unglaublichen Beweglichkeit des Lehrers aus Japan sowie der Ruhe. Ohne viele Worte folgten die Schüler (Deshi) den Anweisungen des Sensei. So auch bei den anschließenden Übungen. Die Übung wurde gezeigt, falls erforderlich mit wenigen Worten erklärt und von den Deshis (Schülern) trainiert. Dabei beobachtete der Sensei die Deshis und gab vereinzelt Hilfestellung und Unterstützung. Wieder ohne viele Worte!

Nach einer guten Stunde zuschauen saß ich wieder im Auto auf dem Weg nach Hause. Was bei mir in Erinnerung bleibt, ist die Ruhe während der Trainingsstunde sowie die Ausstrahlung des japanischen Sensei. Eines ist für mich heute schon klar: Kommt der Sensei Shimizu Makoto Shihan im kommenden Jahr wieder nach Dortmund, bin ich auf jeden Fall dabei – und zwar auf der Matte als Deshi (Schüler).

Nils Langer

Ihr Partner in allen  
Versicherungsfragen

**DIRK MAUSS**

HAUPTVERTRETUNG DER ALLIANZ  
Hauptstr. 5, 45549 Sprockhövel  
Am Busbahnhof, Tel. (02324) 72400

Vermittlung für die Allianz  
Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-,  
Krafftfahrtversicherungen, Auto-  
Schutzbrief, Lebens-, Unfall-,  
Krankenversicherungen, Rechtsschutz-  
Technische Transportversicherungen,  
Bausparverträge, Kapitaleinlagen,  
Finanzierungen

Allianz 

## Aikikai bei der TSG

### Trainingszeiten:

montags, 17:00 bis 18:30 Uhr in der  
Glückaufhalle/Gymnastikraum

### Info:

E-Mail: [sensei.to.rent@gmail.com](mailto:sensei.to.rent@gmail.com)  
[www.aikido-dortmund.eu](http://www.aikido-dortmund.eu)



Die Gruppe wird von Sensei Achim im Dojo (Übungsraum) traditionell begrüßt. Alle sind ganz leise und sitzen Sei-za.



Sensei Achim übt mit den Deshi die Ausweichbewegungen Tai-sabaki. Er hat uns versprochen, anschließend die Beine wieder zu entknoten.



Üben von Mae Ukemi, Ushiro Ukemi und Yoko Ukemi (der Fallschule). Die Deshi (Schüler) wissen, dass sie sich beim Fallen nicht verletzen oder sich wehtun werden. Sie passen gegenseitig darauf auf, nicht zusammenzustoßen. Jeder kann mit jedem die Übungen durchführen. Hier sind Nadia und Adrian zu sehen.

# SCHALDACH

Ihr Elektriker



Ihre Servicenummer  
**02324.77373**



# Neue Gürtel für TSG-Judoka

*Yannik, Lara und Chiara machen die beste Prüfung*



Niklas und Kean



Luc u und Niklas



Yannik und Lara



Chiara und Julius

Bei der ersten Prüfung im neuen Jahr konnten sich die jungen Judoka von der TSG Sprockhövel gut vorbereitet präsentieren. Eine kleine Gruppe von acht Teilnehmern stellte sich den kritischen Augen der Prüfer und zeigte gute Leistungen. Einen guten Tag erwischten Yannik, Lara und Chiara, die eine besonders gute Prüfung abgelegt haben. Alle Prüflinge demonstrierten sicher ihr Programm aus Fallschule, Wurftechniken und Haltegriffen. Auch beim anschließendem Randori (Übungskampf) gaben sie noch einmal alles.

Für Judointeressierte besteht die Möglichkeit, dienstags oder freitags ein Probetraining zu absolvieren. Weitere Infos finden Sie auch unter [www.tsg-sprockhoevel.de](http://www.tsg-sprockhoevel.de).

Auch gibt es für die ganz Kleinen von vier bis sechs wieder Platz in der Gruppe „Judo spielend lernen“.

Mit sportlichen Grüßen  
Andrea Haarmann



### Weiß-gelb haben bestanden:

Florian Behrenbeck, Chiara Boyrich, Kean Boyrich, Julius Hillemann, Lara Marroni und Yannik Marroni

### Gelb hat bestanden:

Niklas Velten

### Gelb-orange hat bestanden:

Luc Pleiger

## Portrait

### Zweite Trainerin im Judo

*Seit November 2013 ist Désirée Haarmann zweite Trainerin im Judo*

Désirée ist 16 Jahre alt und betreibt seit 12 Jahren Judo. Sie ist Trägerin des Schwarzen Gürtels (1. Dan). Zur Zeit ist Désirée noch Trainer-Assistentin, macht aber in diesem Jahr ihren Trainer-C-Schein im Judo. Seit zwei Jahren ist Désirée auch schon als Kampfrichterin aktiv. Zahlreiche Erfolge hat sie schon errungen und dürfte dem einen oder anderen durch verschiedenen Berichte in der örtlichen Presse bekannt sein. Désirée hat bereits in anderen Bereichen mit Kindern gearbeitet und Erfahrung gesammelt. Die TSG-Kinder haben sie schon in ihr Herz geschlossen.



# Anmeldungen, Ummeldungen, Abmeldungen

Liebe Mitglieder,  
aus gegebenem Anlass möchte ich wieder auf die zu beachtenden  
Formalien innerhalb unseres Vereines hinweisen.

## Anmeldungen

Innerhalb der Abteilungen der TSG ist es grundsätzlich übliche und gängige Praxis, dass eine sportbegeisterte Person 2 bis 3 mal kostenlos und ohne Vereinsmitgliedschaft an einem Training teilnehmen kann, um sich danach für oder gegen eine Mitgliedschaft innerhalb der gewünschten Sportgruppe zu entscheiden (ausgenommen sind die Angebote im GuFIT).

Sofern sich dann für eine Teilnahme entschieden wird, sollte es auch im eigenen Interesse liegen (Versicherungsschutz), sich formal schriftlich in der TSG und in der Sportabteilung anzumelden. Die Anmeldebögen gibt es in der Geschäftsstelle und sie sind aus dem Internet herunterzuladen.

## Ummeldungen innerhalb des Vereins

Möchte ein Mitglied innerhalb des Vereins die Abteilung wechseln oder zusätzlich in einer anderen Abteilung Sport treiben, ist auch eine formale Ummeldung notwendig. Bedingt durch unser Beitragssystem werden für die Abteilungen gesonderte Spartenbeiträge erhoben. Erfolgt keine Ummeldung, ist eine zutreffende Zuordnung des Spartenbeitrages nicht möglich.

## Abmeldungen

Unsere Satzung schreibt die schriftliche Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfristen der Mitgliedschaft in der TSG 1881 Sprockhövel e.V. vor. Es ist deshalb notwendig, die Kündigung schriftlich der Abteilung und/oder der TSG mitzuteilen. Einfache mündliche Abmeldungen bei einem Übungsleiter oder einer Übungsleiterin führen nicht zu einer Abmeldung aus der TSG oder einer Abteilung. Der Grund- und der Spartenbeitrag werden weiter erhoben.

Immer wieder erhält unsere Geschäftsstelle nach einem Beitragseinzug Anrufe mit dem Inhalt: „Ich habe mich doch beim Übungsleiter/bei der Übungsleiterin abgemeldet“. Diese Abmeldungen führen, wie zuvor ausgeführt, nicht zu einer ordnungsgemäßen Abmeldung.

**Verfahrensweise.** Ich richte deshalb an alle Mitglieder oder Neumitglieder die Bitte, sämtliche An-, Um- oder Abmeldungen schriftlich der Geschäftsstelle der TSG 1881 Sprockhövel e.V. mitzuteilen. Erst dann kann eine ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung erfolgen, es wird unnötiger Ärger über einen Beitragseinzug vermieden und die Abteilungen erhalten zeitnah die Benachrichtigung über ihren Mitgliederstatus.

Für die Mithilfe bedanke ich mich.  
Bärbel Stahlhut (Vorstand Finanzen)

Geschäftsstelle TSG 1881 Sprockhövel e.V.,  
Im Baumhof 20, 45549 Sprockhövel  
[www.tsg-sprockhoevel.de](http://www.tsg-sprockhoevel.de) (-> Downloads)

## Beitragseinzug

Liebe TSG-Mitglieder,  
der Mitgliedsbeitrag der TSG Sprockhövel setzt sich zusammen aus dem **Grundbeitrag** und dem **Spartenbeitrag** (Aktivenbeitrag). Immer im Februar wird der Grundbeitrag für die TSG-Mitgliedschaft von Deinem/Ihrem Konto abgebucht.

Als Grundbeitrag werden festgelegt:

### § 7 Beitragshöhe

■ Kinder, Jugendliche bis 21 Jahre	Beitrag (G 1)	24,00 €
■ Erwachsene	Beitrag (G 2)	49,80 €
■ Ermäßigte Beiträge für Familien	Beitrag (G 3)	99,60 €

Der Familienbeitrag umfasst die Ehegatten, eheähnlichen Gemeinschaften und Alleinerziehende mit ihren zum Haushalt gehörenden Kindern bis zum 21. Lebensjahr.

## Jugendliche und Familien

Alle jungen Mitglieder bis zum Geburtsdatum 31.12.1991 werden zum 1. Januar 2013 als Erwachsene eingestuft. Dies bedeutet, dass für alle Studierende, Auszubildende, Wehr- oder Ersatzdienstleistende, Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr der ermäßigte Beitrag schriftlich neu beantragt und belegt werden muss.

## Beitragsermäßigungen

Beitragsermäßigungen im Sinne des § 5 der Beitragsordnung werden auf schriftlichen Antrag vom Vorstand der TSG für Personen gewährt, denen es aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre, in der TSG Sport zu treiben. Die schriftlichen Anträge einschließlich der Nachweise sind an den Hauptgeschäftsführer der TSG zu richten.

Reduzierte Beiträge sind insbesondere möglich für Studierende, Auszubildende, junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundes-Freiwilligendienst, Erwerbslose und Bedürftige.

## Spartenbeiträge (Aktivenbeiträge)

Die Spartenbeiträge werden von den Abteilungen festgelegt.  
Sie werden im März von Deinem/ Ihrem Konto abgebucht.

## Aufnahmegebühr GuFIT

Die Aufnahmegebühr wird für GuFIT-Mitgliedschaften und -Nutzung bei Abschluss von Jahresverträgen nicht erhoben. Für monatliche, viertel- oder halbjährliche Verträge werden 15,00 Euro Aufnahmegebühr erhoben.

## Beitrags- und Nutzungsgebühr Einzüge

Die Beiträge werden wie folgt eingezogen:

**Januar/April/Juni/Oktober:** GuFIT und KraFIT, Verträge mit vierteljährlicher Zahlung

**Februar:** Grundbeiträge aller TSG-Mitglieder und Tennisabteilung

**März:** Abteilungsbeiträge aller TSG-Mitglieder und Jahreszahler GuFIT

Bei monatlicher Zahlweise findet der Einzug im Voraus jeweils zum Monatsanfang statt.

Mit sportlichem Gruß

Volker Bosch

Vorstand Organisation und Verwaltung

## SEPA LASTSCHRIFTVERFAHREN

Turn- und Sportgemeinschaft 1881 Sprockhövel e.V.  
 Im Baumhof 20, 45549 Sprockhövel  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE27ZZZ00000230343

**SEPA-Lastschriftmandat**  
**Mandatsreferenz/Mitgliedsnummer**

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der TSG 1881 Sprockhövel e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Nachname \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl und Ort \_\_\_\_\_  
 IBAN DE \_\_\_\_\_  
 BIC (8 oder 11 Stellen) \_\_\_\_\_  
 Ort, Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_

**Liebe Mitglieder der TSG 1881 Sprockhövel e.V.**, zum 1.2.2014 wurden die bisher gültigen nationalen Verfahren zum Bankeinzug durch die SEPA-Zahlungsverfahren abgelöst. Durch diese neue SEPA-Verfahren (Single Euro Pay-

ments Area) sollen europaweite einheitliche Standards für Überweisungen, Lastschriften sowie Kartenzahlungen eingeführt werden. Wie jedes Mitglied auf den Kontoauszügen seiner Bank sehen kann, werden dort die neuen für



**Berkermann**  
Bauelemente Bauschlosserei

TÜREN + FENSTER  
 GELÄNDER + TORE  
 KUNSTSCHMIEDE  
 EDELSTAHLARBEITEN



**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben



**Normstahl**  
GARAGENTORE

Kirchweg 8, 45549 Sprockhövel  
 Telefon 0 23 24 / 97 18 85  
 Fax 0 23 24 / 97 18 86  
[www.berkermann.de](http://www.berkermann.de)

**über 35 Jahre  
 Meisterbetrieb**

den Zahlungsverkehr zu verwendenden Bankdaten (BIC und IBAN-Nummern) aufgeführt.

In der TSG werden wir erstmals zum 1.12.2013 oder zum 1.1.2014 die Bankeinzüge nach dem neuen Verfahren vornehmen. Die Mitglieder der TSG 1881 Sprockhövel e.V. müssen nichts veranlassen. Die vorhandenen Bankdaten, für die dem Verein bisher schon eine Einzugsermächtigung gegeben wurde, werden durch die Geschäftsstelle auf die neuen IBAN und BIC Nummern umgestellt.

Die Höhe des Beitragseinzuges ändert sich dadurch nicht. Ebenso wenig ändern sich die Termine des Beitragseinzuges für den Grundbeitrag, den Spartenbeitrag oder den Kursbeitrag. Es werden lediglich die Kontonummern auf das neue Verfahren umgestellt. Was sich ändert ist das Widerspruchsrecht bzw. die Widerspruchsfrist der Mitglieder. Jedes Mitglied kann nunmehr innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit seinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Für neue Mitglieder, die wir in der TSG 1881 Sprockhövel begrüßen, gilt, dass sie neben den Aufnahmeantrag auch das neue SEPA-Basis-Lastschriftmandat unterschreiben abgeben müssen. Das neue SEPA-Basis-Lastschriftmandat wird gleichfalls in dieser TSG-Info veröffentlicht.

Wir (das Team in der Geschäftsstelle und ich) hoffen, dass die Umstellung ohne weitere Belastung für die Mitglieder gelingt. Sollten trotzdem ein Fehler bei der Umstellung geschehen, bitte ich, uns dieses nachzusehen und sich mit der Geschäftsstelle (Telefon 02324-686 47 46) in Verbindung zu setzen.

Für das Verständnis unserer Mitglieder bedanke ich mich.

*Bärbel Stahlhut, Vorstand Finanzen*

## Der Vorstand der TSG

Sprecherin des Vorstands: **Elke Althäuser**  
 elke.althaeuser@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 - 68 69 800 (T/g)  
 0 23 24 - 68 69 802 (F)  
 mobil 0177/68 69 803

Hauptgeschäftsführer: **Volker Bosch**  
 volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 - 90 2 85 30 (T bis 17:00)  
 0 23 24 - 97 12 03 (T ab 19:00)  
 0 23 24 - 90 2 85 85 (F)

Schatzmeisterin: **Bärbel Stahlhut**  
 baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 - 7 42 43 (T/p)

GuFi: **Simone Piepkorn**  
 simone.piepkorn@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 / 965 54 43  
 mobil 0172 - 569 04 56

Mitarbeiter und Personal: **Manfred Stahlhut**  
 manfred.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 - 7 42 43 (T/p)

Öffentlichkeitsarbeit: **Jürgen Zang**  
 juergen.zang@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 - 9 72 04 (T/g)  
 mobil 0177 - 4444 204

Sozialwart: **André Meister**  
 andre.meister@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 - 7 73 36 (T/p)  
 mobil 0172 - 877 93 65

Geschäftsstelle: **Bettina Katzer**  
 bettina.katzer@tsg-sprockhoevel.de  
 0 23 24 - 686 47 46 (Geschäftsstelle)

Kinder und Jugend: **Bärbel Stahlhut**

Sporträume: **Bärbel Stahlhut**

Projekte: **NN**

Freizeit und Senioren: **NN**

Leistung und Wettkampf: **NN**

T = Telefon ; F = Fax; p = privat; g = geschäftlich

**Die aktuellen TSG-Beitrittsformulare gibt es bei der Geschäftsstelle und unter:**  
[www.tsg-sprockhoevel.de/start/downloads/](http://www.tsg-sprockhoevel.de/start/downloads/)

# Jahreshauptversammlung (JHV)

*Ich habe lange überlegt, wie ich von unserer Jahreshauptversammlung erzählen soll. Nur die Fakten, ganz emotionslos? Aber es gab schon einige Reaktionen auf unseren Sitzungsabschluss, und die waren eher unsachlich und emotional.*

## und Beiträge

Wie dem auch sei, die da waren haben erfahren, wie schwer es ist, neue Übungsleiter zu finden und gute, qualifizierte Übungsleiter auch zu halten. Denn bei der Stadt oder im Fitnessstudio kann man besseres Geld verdienen als im Sportverein. Die meisten unserer Übungsleiter sind schon laaaange dabei. Was passiert denn, wenn sie ersetzt werden müssen? Und wir müssen neue Trainer finden, denn es werden in den kommenden Jahren einige Trainer altersbedingt ausscheiden.

Der Hauptverein hat bis jetzt immer noch etwas vom Grundbeitrag an die Abteilungen verteilen können. Das wird sich in den nächsten Jahren ändern, weil auch der Hauptverein mit immer höheren Unkosten zurechtkommen muss und den Grundbeitrag nicht erhöhen möchte. Das müssen wir dann als Abteilung selber auffangen. Die Stadt spielt schon lange mit dem Gedanken, eine Nutzungsgebühr einführen. Wenn sie das durchsetzen kann, müssen wir auch dafür noch aufkommen.

Ihr seht, es zwickt und zwackt an allen Ecken und Enden. Und damit wir nicht innerhalb kürzester Zeit bewegungsunfähig werden, haben wir auf der JHV die Reißleine gezogen. Wir wollten nicht jedes Jahr um jeden Cent feilschen wie auf dem Basar. Wir haben uns dazu entschlossen, eine finanzielle Grundlage für die kommenden Jahre und Aufgaben zu schaffen. Wo auch mal neue Bälle, Schwimmbretter oder Therabänder drin sind. Wo neue und alte Übungsleiter einkalkuliert sind. Wo Qualifikationslehrgänge für die Übungsleiter eingerechnet sind.

Es ging schon mit dem Termin los – Weiberfastnacht. Ehrlich gesagt, wir sind keine Karnevalshochburg, und deshalb war das weder mir noch einem anderen Vorstandsmitglied oder Übungsleiter bewusst, als wir einen Termin suchten. Es sollte ein Donnerstag sein, denn der war dieses Jahr dran, und das war er dann.

Dann hieß es, „das geht doch nicht an Weiberfastnacht“, aber – seid ehrlich – wer von Euch ist wegen Weiberfastnacht nicht zur JHV gekommen? Und wer, der nicht da war, hat überhaupt Weiberfastnacht gefeiert?

Auf der JHV war es dann so wie immer – beschämend leer. Es interessiert keinen, wer die Turnabteilung leitet, ob wir mit dem Geld zurechtkommen oder welche Probleme die Abteilung hat. Hauptsache, die eine Stunde, zu der man geht, fällt nicht aus. Daran könnte ich jetzt wieder eine lange Rede über das Ehrenamt anschließen, aber das tue ich nicht. Nur soviel: die Abteilungsleiter sind Mitglieder – so wie ihr alle – die, ohne einen Cent zu bekommen, viel Arbeit auf sich nehmen, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten. Eigentlich sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, sich wenigstens einmal im Jahr durch Anwesenheit auf der Jahreshauptversammlung bei seinen Sportkameraden zu bedanken.

Die Mitglieder haben auf der JHV 2014 beschlossen, dass ab 1.1.2015 ein Jahresbeitrag von 60 Euro für alle Abteilungsmitglieder erhoben wird. Die Abteilungsleitung hat den Beitrag für Kinder auf 45 Euro festgesetzt. Das ist viel mehr, als der bisherige Beitrag, aber es ist das, was zur Erhaltung der Turnabteilung benötigt wird.

60 Euro – das sind 5 Euro im Monat. Wer die Ferien nicht mitzählen möchte, kommt auf 1,50 Euro in der Woche. Und wer unbedingt den Grundbeitrag mit einrechnen möchte, für den sind es 2,75 Euro in der Woche (bei etwa 40 Wochen Sport in Jahr!). Und mit diesem Beitrag können fast alle Angebote der Abteilung genutzt werden.

Und bevor Ihr an die Abteilungsleitung herantretet und emotional werdet: denkt

daran, WIR sind eure Sportkollegen, Mitglieder, Leute, die sich in ihrer Freizeit nebenbei engagieren – für euch. Und Ihr habt genauso mitbestimmt wie alle, die zur JHV gekommen sind. Ihr habt stillschweigend den anderen das Urteil über unsere Zukunft überlassen. Denn wer nicht zur JHV kommt, kann auch nicht abstimmen.

*Christine Sattler für die Turnabteilung*

**PS: Wer sich dennoch für ein paar Fakten interessiert:**

Ingolf Schreiber ist als Oberturnwart wiedergewählt worden, genauso wie Marion Palenschat als Jugendwartin. Neu gewählt wurden Regina Fischer zur stellvertretenden Abteilungsleiterin und Marion Malleprey zur Kassiererin.

AOK Westfalen-Lippe - Die Gesundheitskasse.





**Punkten Sie für Ihre Gesundheit mit dem AOK-Prämienprogramm**

*Beim AOK-Prämienprogramm lohnen sich Vorsorge und Fitness doppelt. Infos gibt es in Ihrer AOK-Geschäftsstelle:*

AOK Witten  
Ardeystr. 122 c  
58452 Witten  
☎ 0 23 02/91 85-0

[www.aok-praemienprogramm.de](http://www.aok-praemienprogramm.de)

Es begann 1994 ...  
**20 Jahre „Freitags wandern“**



Klärwerk, das Röntgenmuseum, Flughafen Mülheim, Langenberger Sender, Margarethenhöhe in Essen, Teutoburgia in Herne, Schloss Hohenlimburg und vieles mehr.

Durchschnittlich 20 Teilnehmer kamen jeden Monat, nur im Dezember waren es oft mehr. Da war die Wanderung etwas kürzer

Viele große Firmen hatten ihre langjährigen treuen Mitarbeiter in den „vorzeitigen Ruhestand“ versetzt, einige waren auch einfach arbeitslos. Da kamen Heinz und Beate Pohle auf die Idee, diesen Menschen einmal im Monat eine besondere Wanderung anzubieten.

Heinz kannte viele schöne Wege und konnte auch gut Karten lesen, mit Fahrplänen umgehen und sich lange Wegstrecken merken. Das Ziel war, den Dunstkreis Sprockhövels zu verlassen und unter Einbeziehung des öffentlichen Nahverkehrs Wandergebiete in der wunderschönen Umgebung kennenzulernen. Mit Gruppenticket B erreicht man Wuppertal, Bochum, Ennepetal, Velbert, Gevelsberg, Wülfrath, Hohenlimburg und mehr.

Ca. 18 km wurden stets gewandert, mit einer ausgedehnten Mittagspause in einem vorher sorgfältig ausgesuchten Restaurant. Oft gab es unterwegs auch Interessantes zu besichtigen: Kirchen und Klöster sowieso, aber auch eine Sternwarte, einen Bio-Hof, ein

und endete im weihnachtlich geschmückten Wohnzimmer der Familie Pohle, wo zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurde. Urda K. spielte den Nikolaus, es wurden lustige Geschichten und Gedichte vorgetragen und Fotos betrachtet und alle bedankten sich für die erlebnisreichen und gut organisierten Stunden mit Wanderführer Heinz.

**Inzwischen sind alle 20 Jahre älter geworden.** Einige haben uns leider für immer verlassen, manche sind umgezogen und viele können einfach nicht mehr 18 km sportlich laufen. Zum Glück ist Heinz mit 80 noch fit und leitet jetzt zusätzlich jeden Monat eine Halbtags-tour von ca. zehn bis zwölf Kilometern in und um Sprockhövel mit einem gemeinsamen Mittagessen zum Abschluss. Alte Bekannte treffen sich da wieder und sind froh.

Bis jetzt wurden 235 verschiedene Tagestouren und 22 Halbtags-touren unternommen. Dass Heinz noch lange rüstig und fit bleibt, wünschen sich

die „Freitagswanderer“

**PS: Termine im TSG-Infokasten Hauptstraße oder unter (02324-73589)**

# Dankeschön-Abend

in unserem Tennisheim,  
 am Freitag, 16.5.2014  
 um 18.00 Uhr

**Mitglieder, die unserem Verein 50 Jahre und mehr die Treue gehalten haben, laden wir herzlich zu unserem traditionellen Dankeschön-Abend ein.**

Geehrt werden an diesem Abend Mitglieder, die im Jahr 2013 ohne Unterbrechung 50, 60 und 70 Jahre zu uns gehörten.

Unser Seniorensporttag im November 2013 in der Glückaufhalle stand unter dem Motto: „Bewegt älter werden in Sprockhövel“. Auch zum Thema „Bewegt gesund bleiben“ haben wir versucht, Antworten zu geben. Zu beiden Themen ist die TSG auf einem guten Weg. Ein Gedankenaustausch könnte für uns alle interessant sein.

Wir freuen uns auf fröhliche Stunden und gute Gespräche in der Gemeinschaft unserer Altmitglieder. Eine persönliche Einladung folgt.

Euer Helmut Hüppop



Einige Eindrücke vom letzten Dankeschön-Abend

Ihr Brillenteam in Sprockhövel

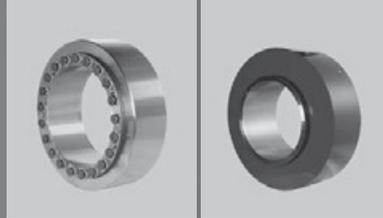


Hauptstraße 45

| 45549 Sprockhövel

| Telefon 023 24/7 81 64

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
8.30 - 09.30 Wirbelsäulengym (IB)	8.30 - 09.30 Wirbelsäulengym (IB)			8.30 - 09.30 Fatburner Mix [G15]		
9.30 - 10.30 Wirbelsäulengym (IB)	9.30 - 10.30 Fit for Fun (IB)	9.00 - 10.00 Pilates [G15]	9.00 - 10.00 Rücken Fit [G15]	9.30 - 10.30 Rücken Fit [G15]		
	10.00 - 11.00 Yogalates [G19]	10.00 - 11.15 <b>P</b> GuFiT-Führerschein* [G19]				10.00 - 11.00 ZUMParty Dance [G15]
			10.00 - 11.00 Spaß an Bewegung [G19]			
			10.00 - 11.30 BOP&more [G15]			11.00 - 12.00 BOP&more [G15]
<b>Zurzeit sind weitere Angebote in Planung. Aktualisierte Kurspläne gibt es unter <a href="http://www.tsg-sprockhoevel.de">www.tsg-sprockhoevel.de</a> und im GuFiT</b>						12.15 - 13.15 Cycling [G15]
	15.00 - 16.30 Osteoporose Prävention [G15]	15.00 - 16.00 <b>+</b> Rollator-Training* [G19]				
			15.30 - 16.30 Wassergymnastik (LS)			
16.00 - 17.00 D!s Kids Club (ab 7 Jahre) [G19]		16.00 - 17.00 QuietschFidel (LS)		16.15 - 17.15 BOP&more [G15]		
17.00 - 18.00 D!s Kids Club (ab 11 Jahre) [G19]		16.30 - 17.30 D!s Kids Club (ab 8 Jahre) [G15]				
17.30 - 18.15 Aqua Jogging (LS)		17.00 - 18.00 Frauengymnastik 50+ [G19]				
17.30 - 18.30 Step Aerobic [G15]	17.20 - 18.50 <b>P</b> Hatha Yoga Erfahrene [G19]	17.30 - 18.30 D!s Dance Club (ab 10 Jahre) [G15]	17.30 - 18.00 Bauch Spezial [G15]			
	17.30 - 18.30 Pilates [G15]	17.30 - 18.30 ZUMParty Dance (GH)				
18.00 - 19.00 D!s Dance Club (ab 14 Jahre) [G19]			18.00 - 19.00 Rücken Fit [G15]	18.00 - 19.00 Cycling [G15]		
18.15 - 19.00 Aqua Fitness (LS)				18.00 - 19.00 <b>S</b> Autogenes Training* [G19]		
18.15 - 19.30 moderates Aufbautraining (GH)		18.30 - 19.30 Fit mit Hit (GH)				
18.30 - 19.00 Bauch Spezial [G15]	18.30 - 19.30 BOP&more [G15]	18.30 - 20.00 Progressive Muskelrelaxation* [G19]		18.30 - 19.30 <b>S</b> Aroma-Entspannung* [G19]		
19.00 - 20.00 Cycling [G15]	19.00 - 20.00 <b>P</b> Hatha Yoga Anfänger [G19]	19.00 - 20.15 Cycling [G15]	19.00 - 19.45 Step Aerobic für Anfänger [G15]	19.00 - 20.00 <b>S</b> Meditation* [G19]		
19.00 - 20.15 <b>P</b> GuFiT-Führerschein* [G19]	19.30 - 20.30 Power Mix [G15]	19.00 - 20.15 Tanzen und mehr (MAS)	19.45 - 20.30 Step meets Flexi-Bar® [G15]			
20.15 - 21.15 Cycling [G15]						



## TECHNIK, DIE VERBINDET...

STÜWE® entwickelt seit über 40 Jahren hochspezialisierte Reibschlussverbindungen für besonders anspruchsvolle Anwendungen. Die erforderliche Qualität basiert auf der gewissenhaften Arbeit von qualifizierten und engagierten Mitarbeitern. Um unseren hohen Ansprüchen auch zukünftig gerecht zu werden, bilden wir kontinuierlich in den folgenden Berufen aus:

Zerspanungsmechaniker /-in

Industriemechaniker /-in

Industriekaufmann /-frau



**Stüwe GmbH & Co. KG**

Zum Ludwigstal 35  
45527 Hattingen

Tel. 02324-394-0

Fax 02324-394-30

[www.stuewe.de](http://www.stuewe.de)

## Tri Team Wochenende in Hachen 2014

*Als Neulinge im Tri Team ging es auch für uns in diesem Jahr zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Trainingswochenende in die Sportschule nach Hachen. Gehört hatten wir schon einiges über dieses Wochenende und waren schon sehr gespannt, was uns erwartet.*



Freitag Abend so gegen 18:00 waren alle pünktlich zum Abendessen eingetroffen. Einige aus dem Team waren sogar schon mit dem Rad angereist. Nach einer Stärkung ging es dann erst eine Runde in den Fitnessraum und dann noch für eine Trainingseinheit ins Schwimmbad. Anschließend trafen sich noch alle in der Tenne zum gemütlichen Ausklang des Abends mit einigen isotonischen Erfrischungsgetränken auf Hopfenbasis.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück für einige in den Fitnessraum, für andere eine Runde aufs Fahrrad oder in die Halle zum Badminton, bevor es am späten Vormittag zur nächsten Schwimmeinheit ins Wasser ging. Nachmittags stand für alle Biathlon auf dem Programm. Es gab eine kurze Einweisung und jeder konnte sich erst mal mit den Lasergewehren vertraut machen. Dann ging es los: für die „alten Hasen“ ging es auf eine große Laufrunde, für uns „Bambis“ reichte eine kleine Runde. Was im Fernsehen so einfach aussieht, stellte sich als gar nicht so leicht heraus und bescherte uns eine Menge Fehlschüsse und damit Strafrunden,

aber auch eine ganze Menge Spaß. Nach einer Runde im Einzelmodus gab es dann noch einen spontan organisierten Staffelwettbewerb.

Zum Abschluss des Tages gab es noch eine Schwimmeinheit und die letzte Bewegungseinheit des Tages fand spät abends in der Tenne mit kultiger Musik und isotonischen Kaltgetränken statt. Zentrale Frage des Abends war dann: „Kann man sich das auch als Trainingseinheit aufschreiben?“

Am Sonntagmorgen schien dann endlich auch die Sonne und das wurde von einigen sofort für die kleine Laufrunde um den Sorpesee genutzt. Natürlich durfte danach eine letzte Schwimmeinheit nicht fehlen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen war das gemeinsame Wochenende, auf das wir uns so lange gefreut hatten, leider schon vorbei und es ging wieder nach Hause. Klar, dass einige Teammitglieder auch auf der Rückfahrt wieder mit dem Fahrrad unterwegs gewesen sind.

Unser Fazit: Tolle Gemeinschaft, super viel Spass und nächstes Jahr gerne wieder.

*Sabine Kellermann und Iris Beer*

# Erfolgreiche Kooperation

Die aktuelle Saison ist beendet. Im ersten Jahr nach der Zusammenführung der Tischtennispieler der TSG mit dem PSV Ennepe Ruhr kann man von einer erfolgreichen Saison berichten.

**Unser Schülerteam** belegte in der 3. Kreisklasse den ersten Platz und konnte somit die Meisterschaft feiern. Erfolgreichste Spieler waren hier Fabian Brix (16:3) und Raphael Thanasias (11:3). Weiterhin gehörten Andre Blase (5:5), Elias Bianci (4:10) und Finn Wolter (3:8) zum Stamm des erfolgreichen Teams. Man darf gespannt sein, ob und wie sich die jungen Akteure unter Anleitung von Steffen Müller und Thomas Kutzner weiterentwickeln und in den kommenden Spielzeiten ihren Erfolg untermauern können.

**Die erste Herrenmannschaft** belegte am Saisonende Platz drei in der Bezirksklasse, wobei die TSG-Akteure großen Anteil an diesem Erfolg einbringen konnten. Bis wenige Spieltage vor Saisonende bestand sogar die Möglichkeit als Zweitplatzierte an der Relegationsrunde um den Aufstieg in die Bezirksliga mitzuspielen, allerdings musste man sich am Ende gegenüber dem objektiv besser aufgestellten Team aus Haßlinghausen geschlagen geben.

Im oberen Paarkreuz dominierte Dennis Kilfitt, der die bisher erfolgreichste Saison seiner noch jungen Tischtennislaufbahn mit einer Bilanz von 24:19 spielte. Bernd Klaffki, der im mittleren Paarkreuz eingesetzt wurde, stand ihm nicht nach und kam auf die stolze Bilanz von 24:17. Gerade zu Saisonbeginn war er kaum zu schlagen und ein wichtiger Garant für den erfolgreichen Saisonverlauf. Thomas

Kutzner rutschte auf Grund seiner guten Leistung innerhalb der 2. Mannschaft in der Hinrunde ebenfalls in dieses Team und konnte im mittleren Paarkreuz mit 8:10 eine nahezu ausgeglichene Bilanz erspielen.

Auch die Integration mit den Sportkollegen des PSV verlief völlig unproblematisch. Dies zeigt sich zum Beispiel in der sehr erfolgreichen Doppelzusammenstellung der beiden Youngster Dennis Kilfitt und Daniel Schwarz, die als Doppel 1 in der Rückrunde eine tolle Bilanz von 7:3 erspielten.

Eine Spielklasse tiefer – in der Kreisliga – belegte **das zweite Herrenteam** den achten Tabellenplatz. Nach anfänglichen Startproblemen, die überwiegend durch Ausfall einiger Stammspieler zustande kamen, belegte das Team den achten Tabellenplatz. Hier kam Thomas Kutzner in der Hinrunde auf eine gute Bilanz von 9:7 und rückte damit in die erste Herrenmannschaft auf. Uwe Kilfitt erspielte in der Rückrunde eine Bilanz von 13:7 und auch Uwe Werning stand dem mit 12:8 nur unwesentlich nach. Beide gemeinsam stellten zudem mit 15:6 Siegen eines der erfolgreichsten Doppel der Liga. Erfreulich auch, dass als Ergänzungsspieler die beiden Sportkameraden Dirk Killmann und Eike Tetenberg eingesetzt werden konnten und dem Team somit ein ums andere Mal aushelfen konnten.

Eine gute Basis für die Aufnahme des Spielbetriebs für Anfänger und auch für Jugend-

spieler ist das Mitwirken in der **dritten Herrenmannschaft**. Hier konnte Steffen Müller in der zurückliegenden Spielzeit bereits seine ersten Erfahrungen mit zahlreichen gewonnenen Sätzen sammeln, auch wenn für ihn am Ende noch kein Einzelerfolg zu verzeichnen war. In der kommenden Spielzeit wird dieses Team in der 3. Kreisklasse auf Punktejagd gehen und hat hier sicherlich Ambitionen, um den Aufstieg mitzuspielen.

Insgesamt wäre es schön, wenn wir weitere TSG-Mitglieder motivieren könnten, sich wieder aktiv am Spielbetrieb zu beteiligen. Die Möglichkeiten hierzu sind sicherlich in den unterschiedlichen Teams gegeben und zurückschauend kann man sagen, dass Trainings- und Spielbetrieb mit unseren neuen Sportkollegen des PSV in netter und harmonischer Atmosphäre stattfinden.

**Trainingsmöglichkeiten** hierzu gibt es immer Dienstag, Mittwoch, Don-

nerstag und Freitag in den Hallen der TSG bzw. des PSV und auch der Spielbetrieb wird in beiden Hallen „Im Baumhof“ in Sprockhövel oder in der Grundschule Holthausen durchgeführt.

Mit sportlichem Gruß  
Uwe Kilfitt

**Elektroinstallation - Hausgeräte**  
**Haushaltsartikel - Küchenmodernisierung**  
**Kundendienst**

Miele SIEMENS   
LIEBHERR  Constructa

**seyock** ELEKTRO   
elektro haustechnik **SCHÖNEBORN**  
Service ist unsere Tradition!

Große Weilstraße 12 Tel.: 0 23 24 / 2 13 87 Hauptstraße 46 Tel.: 0 23 24 / 9 19 57-0  
45525 Hattingen Fax: 0 23 24 / 2 32 75 45549 Sprockhövel Fax: 0 23 24 / 9 19 57-29

Rechtsanwaltskanzlei  
**Elke Althäuser**  
Brinkerstr. 19 a 45549 Sprockhövel  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon 0 23 24 / 68 69 800

# 1. Damen TSG Sprockhövel Landesliga



*Für die Saison 2013/2014 (dem zweiten Landesligajahr) hatte sich unsere erste Damenmannschaft das Ziel gesetzt, zumindest den gleichen Tabellenplatz (Platz 6) wie im Vorjahr zu erreichen.*



Nach einer langen und recht guten Vorbereitung kam das Team auch im ersten Saisonspiel zu einem ungefährdeten Sieg. Leider konnte diese Leistung in den darauf folgenden fünf Spielen nicht so gehalten werden.

Zu Beginn der Herbstferien stand man mit 5:7 Punkten im unteren Mittelfeld. Dies sowie einige Differenzen zwischen Trainer und Mannschaft führten dazu, dass die Zusammenarbeit mit Trainer Michael Richter einvernehmlich beendet wurde. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Michael Richter nochmals für die gute Arbeit in den letzten drei Jahren bedanken.

Mit Torsten Karbenk konnten wir bereits Anfang November einen erfahrenen Nachfolger für Michael Richter präsentieren. Beim ersten Spiel nach den Herbstferien in Kierspe saß Torsten Karbenk erstmalig auf der Bank. Dieses Spiel konnten wir glücklich mit einem Tor durch Lisa Beckendorf in der letzten Sekunde gewinnen.

In den nachfolgenden Wochen wurde im Training viel Wert auf die Kondition gelegt sowie auch sehr viele Einzelgespräche zwischen dem Trainer und einigen Spielerinnen geführt, um denen das fehlende Selbstvertrauen zurückzubringen.

Nachdem wir dann auch gegen die HSG Lüdenscheid gewonnen hatten, standen wir mit

9:7 Punkten auf Platz 6 der Tabelle. Die nächsten beiden Spiele gegen TuS Bommern und HSG Gevelsberg/Silschede verloren wir dann wieder. Das letzte Spiel der Hinrunde konnten wir gegen den Tabellenletzten HV Sundern mit 30:21 gewinnen und uns mit diesem Sieg auf Tabellenplatz 7 in die Winterpause verabschieden.

Die spielfreie Zeit wurde genutzt, um die konditionellen Defizite soweit wie es möglich war abzubauen. Dass dies teilweise gelang, zeigte sich bereits Anfang Januar im Viertelfinale des Kreis-Pokals gegen ETSV Witten 1. In der ersten Halbzeit waren wir überlegen und konnten mit einer deutlichen 16:12 Führung in die Halbzeit gehen. Leider ist der Elan der ersten Halbzeit in der Kabine geblieben und wir haben das Spiel aus der Hand gegeben. Witten drehte innerhalb von zehn Minuten das Spiel und ging mit 19:16 Toren in Führung. Diese Führung gab Witten dann auch nicht mehr ab und wir schieden auf Grund unserer sehr schlechten zweiten Halbzeit aus dem Kreispokal aus.

Das erste Spiel in der Rückrunde führte uns zur HTV Sundwig /Westig. Obwohl wir nicht gut ins Spiel gekommen sind, gingen wir mit einer Drei-Tore-Führung in die Kabine. Leider verpassten wir es nach dem Wechsel, diese



Führung auszubauen. Vielmehr liefen wir zehn Minuten vor Schluss einem Zwei-Tore-Rückstand hinterher. Am Ende konnten wir gerade noch den Ausgleich erzielen und so glücklicherweise einen Punkt retten.

Das erste Heimspiel im Jahr 2014 gegen die 2. Damenmannschaft von ETSV Witten sollte als Rehabilitation zum Hinspiel genutzt werden. Leider wollten wir zu viel und verloren völlig verdient mit 18:28 Toren. Eine Woche später ging es dann mit einem kompletten Kader nach Hohenlimburg. Auch wenn die Hagenerinnen als Tabellenzweite sicherlich favorisiert waren, so hatte das 28:28 im Hinspiel gezeigt, dass wir nicht chancenlos in die Partie gehen würden. Von Beginn an entwickelte sich ein enges Spiel und der Halbzeitstand von 10:10 Toren war völlig verdient. Nach dem Wechsel kämpften wir wie die Löwinnen, und so gab es wie im Hinspiel eine Punkteteilung, die uns sicherlich weniger weh tat als

den Gastgeberinnen. Dennoch wäre für uns an diesem Abend durchaus mehr drin gewesen. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass das Spiel in Hohenlimburg gezeigt hat, dass wir das Handball spielen doch noch nicht ganz verlernt hatten. Endlich stand mal wieder ein eingeschworenes Team auf dem Feld, was sich direkt in einer insgesamt guten Mannschaftsleistung niederschlug.

Aufgrund dieser guten Mannschaftsleistung gingen wir am 16.2.2014 auch mit sehr viel Selbstvertrauen in das Spiel zuhause gegen den Tabellenführer TVE Netphen. Obwohl in der ersten Halbzeit sehr viele Fehler gemacht wurden und TVE Netphen völlig verdient mit 12:8 Toren in Führung lag, hatten wir uns für die zweite Halbzeit sehr viel vorgenommen. Wir konnten das Spiel sehr knapp gestalten und hatten den Tabellenführer am Rande eines Punktverlustes. Leider haben wir unsere letzten beiden Angriffe nicht konzentriert genug gespielt und verloren knapp mit 20:21 Toren. Trotzdem hat auch dieses Spiel wieder gezeigt, dass wir auch die Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel schlagen können.

Diese Niederlage sollte auch erstmal die letzte bleiben. Aus den folgenden vier Spielen konnten wir 7:1 Punkte holen und liegen damit zurzeit auf dem 5. Tabellenplatz der Landesliga. Diesen Platz möchten wir nun möglichst bis zum Saisonende halten.

Abschließend kann man festhalten, dass die Saison 2013/2014 sehr zerfahren war. Der schlechte Saisonstart, der Trainerwechsel sowie nicht immer volle Trainingsbeteiligung sorgten für ein ständiges Auf und Ab. Trotzdem hat die Mannschaft gerade in den letzten Wochen bewiesen, dass mit ihr zu rechnen ist und jeder Gegner es schwer hat, uns zu besiegen.

*Torsten Karbenk*

## Mittelfeldplatz und Trainerwechsel bei den 1. Herren

**Etwas anders hatten wir uns die Saison der 1. Herren Mannschaft schon vorgestellt**, waren sie doch im Vorjahr in der Nähe der Aufstiegsplätze gelandet und so hegten wir die Hoffnung, dass es in dieser Saison – auch mit Hilfe der in den Seniorenbereich gewechselten A-Jugend – vielleicht mit einem Aufstieg klappen könnte.

Doch es kam anders, zum einen verließen einige Spieler den Verein, zum anderen fehlten aus beruflichen oder verletzungsbedingten Gründen ständig Spieler, so dass der Kader recht dünn war. Letztlich hielten sich Sieg und Niederlage in etwa die Waage, was nur für einen Platz im Mittelfeld reichte.

Zu Saisonende gibt Jens Weinheimer aus beruflichen Gründen sein Traineramt in Sprockhövel auf und wir möchten ihm hiermit für sein zweijähriges Engagement danken.

Ein Nachfolger ist auch schon gefunden. Mit Marcus Gerhardt übernimmt ab Mai ein erfahrener B-Lizenz Trainer das Team. Marcus hat in den letzten Jahren erfolgreich Jugend und Seniorenmannschaften bei Witten-Bommern und dem BHC (Bergische Löwen) trainiert und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zeit mit ihm. Schon jetzt bastelt er an einem schlagkräftigen Team für die neue Saison und wer weiß, vielleicht spielen wir ja oben mit.

*Georg Böhmer*

**Auto D.Kuhlmann**  
Inh. Sven Wieschermann



Neu- und Gebrauchtwagen  
EU-Wagen  
Verkauf - Service  
Ersatzteile  
Zubehör  
Reifen  
Unfallreparaturen aller Art  
Mietwagen  
TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45  
Tel. 02324 - 90750 – Fax 02324 – 907522

**Ihr Partner für Volkswagen und  
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate**

**ZIMMEREI UND HOLZBAU**  
**Uwe Sparenberg**

Telefon: **0 23 24 / 23 99 24**  
Fax: **0 23 24 / 23 99 25**  
Mobil: **0 17 1 / 415 40 11**

Anschrift Betrieb: **Johannessegener Str. 48b  
45527 Hattingen**

Anschrift Büro: **Alter Kohlenweg 15  
45549 Sprockhövel**

Email: **Zimmerei-Sparenberg@web.de**

## TSG-Nachwuchs holt Kreismeistertitel



senkirchener wieder vorn, durfte sich aber keinen Ausrutscher mehr leisten.

In der vorletzten Runde traf die TSG auf Haltern-Sythen – ein Spiel mit mehreren Kreisauswahlspielern auf beiden Seiten. Die Sprockhöveler zeigten ihre beste Saisonleistung und gewannen dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung mit 26:18. Vom sicheren

*Mit einem Doppelschlag am Wochenende konnte die D-Jugend der TSG Sprockhövel noch die Tabellenspitze erobern und sich für das Bezirksfinale qualifizieren.*

Nach dem vierten Platz im Vorjahr waren die Sprockhöveler zwar zum engeren Favoritenkreis gezählt worden, doch hatte Mannschaftsbetreuer Jan Isermann vor allem die HSG Schalke 04/96 und den HSC Haltern-Sythen auf dem Zettel. Gegen diese beiden Teams tat sich die TSG Sprockhövel auch in dieser Saison wieder schwer: das Unentschieden gegen Schalke und die Niederlage in Haltern waren zwar die einzigen Punktverluste in der Hinrunde, doch die Rückserie begann mit einer weiteren Niederlage gegen die Schalke. Danach konnten nur noch die kühnsten Optimisten an den Kreismeistertitel glauben – kaum einer konnte sich vorstellen, dass der Tabellenführer Schalke 04/96 noch mehr als zwei Punkte liegen lassen würde. Doch genau das passierte zur allgemeinen Überraschung doch: zwei Spieltage vor Schluss der Saison lag die TSG dank der Punktverluste der Gel-

Torwart über eine aufmerksame Deckung bis zum effektiven Angriffsspiel: An diesem Tag gelang zur Freude der zahlreichen Zuschauer fast alles. Im Jubel über diesen wichtigen Sieg schienen die mahnenden Worte von Trainer Martin Ebel nicht ungehört verhallt zu sein – das letzte Spiel der Saison wurde konzentriert angegangen und geriet dann zum Schaulaufen. Gegen den überforderten Tabellenvorletzten PSV Recklinghausen konnte nach einer 12:2 Halbzeitführung fröhlich experimentiert, Spielzüge geübt und am Ende ein deutlicher 23:9 Sieg gefeiert werden.

Aus den Händen des Staffelleiters gab es die verdienten Kreismeister-Medaillen für alle Spieler – und den Spielplan für das Turnier um die Bezirksmeisterschaft, bei dem die TSG Sprockhövel auf fünf weitere Kreismeister treffen wird.



## ... und wird Vize-Bezirksmeister



**Es war schon ein schöner Erfolg, dass die Sprockhöveler die Endrunde der Kreismeistertitel ausspielen.** Leider sagte mit dem TuSFerndorf ein Team ab, so dass der Spielplan etwas durcheinander kam: Bis auf den Gastgeber HSG Hohenlimburg mussten alle Mannschaften einmal zwei Spiele hintereinander bestreiten, was angesichts der zu erwartenden intensiven Spiele durchaus von Bedeutung sein sollte.

Die TSG Sprockhövel startete mit einem 18:13 Sieg gegen die sehr bewegliche und torgefährliche Mannschaft von Ewaldi Appelerbeck. Gegen die JSG Ahlen kam dann aber Sand ins Angriffsgetriebe der TSG. Die Sprockhöveler ließen sich von der ruppigen Spielwei-

se der Ahlener und der hitzigen Atmosphäre beeindrucken und gaben beim 15:15 einen Punkt ab. Nach nur kurzer Pause gelang gegen die spielstarken Gastgeber aus Hohenlimburg nicht viel. Der Start in dieses Duell wurde komplett verschlafen, so dass am Ende eine nicht unverdiente 11:13 Niederlage zu Buche stand.

Während der Gastgeber ungefährdet seine Kreise zog und verdient Bezirksmeister wurde, konzentrierten sich die Sprockhöveler auf das Duell um Platz 2. Gegen den TuS Volmetal gelang der nun wieder ausgeruhten Mannschaft mit einem deutlichen 19:10 ein guter Abschluss des Turniers. Mit dem 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft waren schlussendlich Trainer, Betreuer und die Mannschaft zufrieden, gibt das doch auch Selbstvertrauen für die Qualifikationsturniere zur neuen Saison.

*Torsten Schaller*



# Den Staffelsieg knapp verpasst

**Saisonbericht männliche B-Jugend 2013/2014**

*In beständiger Tradition wurde auch vor der Saison leider die Qualifikation für die Kreisliga nicht geschafft, obwohl die ersten Trainingseinheiten in der neuen Konstellation sehr vielversprechend waren.*



Leider war die 1. Kreisklasse in unserer Staffeln sehr knapp besetzt, so dass der Spielplan etwas ausgedünnt war. Dadurch wurde der Spielfluss immer wieder unterbrochen und es konnte sich kein Rhythmus einstellen. In den ersten drei Monaten hatten wir nur ein Spiel pro Monat. Die Mannschaft hat aber über die gesamte Hinrunde eine sehr hohe Motivation gezeigt und überzeugende Leistungen gebracht. Im ersten Spiel gegen Linden-Dalhausen merkte man noch, dass wir wenig Spielpraxis hatten und es gab einen knappen Sieg. Wir haben da noch viel rotiert, um die einzelnen Positionen optimal zu besetzen.

Durch die Verletzung unseres Stammtorhüters Jannis und dem Umstand, dass der zweite Torwart ein Jahr in den USA verweilte, mussten wir gegen Wanne mit einem Feldspieler im Tor auflaufen. Die Mannschaft zeigte eine tolle Moral und gewann die Partie knapp mit einem Tor Vorsprung.

Erschwerend kam hinzu, dass fast die komplette Mannschaft parallel in der A-Jugend aushelfen musste. Auf der einen Seite brachte dies Spielpraxis, aber die größere körperliche Belastung und der Mehraufwand brachten auch Verschleißerscheinungen mit sich. Aber im Spiel gegen die Zweitvertretung von Herne konnten wir all unsere Stärken ausspielen und mit einem deutlichen Abstand von 13 Toren Differenz gewinnen. Auch hier fehlte unser Torhüter, aber die Abwehr und Lukas Bräuer als Feldspieler im Tor machte ihre Sache hervorragend. Hier zeigte sich, dass die Mannschaft, wenn sie Tempo machen kann, am stärksten ist.

Nun standen die beiden letzten Begegnungen in der Hinrunde an. Gegen den VfL Bochum wurde mit 29:13 ein über die gesamte Zeit ungefährdeter Sieg errungen. Auch hier zahlten sich eine offensive Deckung und eine Vielzahl von Tempogegenstößen aus. Man

konnte sehen, dass die Abstimmung in der Mannschaft vor allem defensiv immer besser wurde und die Taktik, die im Training intensiv geübt wurde, umgesetzt werden konnte.

Als nächstes wartete mit Schalke die stärkste Mannschaft der Klasse auf uns. Mit großer Unterstützung in eigener Halle und einer homogenen Leistung, haben wir die Hinrunde verlustpunkt frei beendet. Im Spitzenspiel klappte das Umschalten von der Defensive auf den Angriff super und die häufigen Tempowechsel erschwerten es Schalke, den Anschluss zu halten. Das Spiel wurde mit vier Toren Vorsprung gewonnen.

Die letzte Partie in 2013 brachte eine kleine, negative Überraschung mit sich. Durch eine eher mittelmäßige Leistung und mit Linden-Dalhausen, einer Mannschaft die einen perfekten Tag erwischte, kam der erste Verlustpunkt auf unser Konto. Im Januar gab es dann noch eine schlechte Nachricht: drei unserer Spieler meldeten sich aus persönlichen Gründen vom Spielbetrieb ab, so dass nur neun übrig blieben. Zum Glück blieb der Kern der Mannschaft zusammen und mit kleinen Positionswechseln kam es zu keinem spielerischen Einbruch.

Das neue Jahr startete dann auch gewohnt erfolgreich und mit einem deutlichen 24:13 wurde der DSC Wanne geschlagen. Mit dem Selbstvertrauen aus den vorangegangenen Spielen fuhren wir nach Herne, um eine Pflichtaufgabe zu erfüllen. Doch manchmal kommt es anders und wir agierten in der ersten Halbzeit so schwach, dass es ein knappes Spiel wurde. Zum Glück besann sich unser Team aber auf seine Stärken und konnte in den letzten zehn Minuten doch noch ein 27:19 herauspielen.

Es gab noch eine Aufgabe, die gelöst werden musste, um am Ende ein wirkliches Endspiel um die Kreismeisterschaft zu erreichen.

Der VfL Bochum kam zu unserem ersten Spiel in der heimischen Glückaufhalle. Dies sollte nach den Erfahrungen aus dem Hinspiel keine große Aufgabe sein und tatsächlich konnten wir unsere Überlegenheit ausspielen. Aus einer sehr massiven 5-1-Deckung haben wir sehr schnell zu unseren gewohnt guten Gegenstoßläufen gefunden und diese sehr sicher abgeschlossen. Dass wir in der ersten Halbzeit nur 8 Gegentore kassierten, zeigte die hohe Bereitschaft, immer zu zweit gegen einen Angreifer zu agieren. Dies haben wir im zweiten Durchgang noch einmal verbessert und Jannis musste nur 4 Mal hinter sich greifen. Als nach 40 Minuten ein Bochumer Spieler verletzt draußen bleiben musste, haben auch wir den Durchgang mit nur 5 Feldspielern beendet.

Am Ende kam es zum erwarteten Showdown in Gelsenkirchen und die beiden besten Mannschaften der Spielzeit trafen aufeinander. Das Spiel begann auf Augenhöhe, aber leider hatten sich unsere Jungs selbst einen zu hohen Erfolgsdruck auferlegt. Daran scheiterten wir immer wieder in den Angriffsaktionen und wurden von Minute zu Minute nervöser. Zwar konnten wir zu Beginn der zweiten Hälfte nochmal aufschließen, aber am Ende reichte es nicht für die Meisterschaft. Hier merkte man einigen Spielern die hohe Doppelbelastung an, da fast alle schon am Vorabend ein schweres A-Jugend-Spiel bestritten hatten.

Rückblickend hat die Mannschaft eine tolle Saison gezeigt und sich sehr positiv entwickelt.

### **Zum Team gehören**

Jannis Jedhoff (Tw), Alexander Böhmer, Nikolai Tosch, Joschua Schnabel, Hendrik Weltzien, Nils Gerling, Lukas Heldmann, Kai Stöcker, Jonas Breme, Lukas Bräuer sowie die Trainer Jonas Kilfitt und Heiko Breme.

*Heiko Brehme*

# Erfolgreicher als gedacht

**wD-Mädels beschenken sich mit dem 6. Platz**

Für die wD der Handballer hielt die Saison einige Überraschungen bereit. Nachdem die E-Jugend mit vielen Niederlagen und hintern Plätzen abgeschlossen worden war, hatten sich das Team und ihr Trainer für die erst D-Jugend Saison das Ziel gesetzt, nicht Letzter zu werden.

Klar, gegen die „4 Überteams“ mit ihrem älteren Spielerjahrgang hatten wir keine Chance, aber den restlichen Teams konnten wir meist auf Augenhöhe begegnen und so landeten wir am Ende der Hinrunde auf einem überraschenden 5. Platz.

Den Rückrundenstart hatten wir dann etwas verschlafen und zwei eher unnötige Niederlagen kassiert, bevor sich das Team wieder gefangen hatte, um jetzt den 6. Platz zu verteidigen. Leider fiel nun mit Jana Sch. eine unserer stärksten Spielerinnen für den Rest der Saison verletzungsbedingt aus, was uns die Spiele auch nicht leichter machte.

So kam es dann am letzten Spieltag zum „Endspiel“ um den 6. Platz, wieder fehlten einige Spielerinnen doch diesmal half uns Pia (eigentlich in der wC-Jgd. zuhause) im Rückraum aus. Und wie: Pia lieferte eine ganz starke Leistung ab und erzielte elf Tore. Schade,



de, dass sie sich zu Saisonbeginn nicht für das D-Jugendteam entschieden hatte, beide hätten sicherlich davon profitiert. Aber auch alle anderen Spielerinnen zeigten einen tollen Einsatz und so wurde RE 1 klar mit 19:12 besiegt und dem 6. Platz zum Saisonende stand nichts mehr im Wege.

Glückwunsch Mädels, eine super Saison, die ihr da gespielt habt! *gb*

# Wir hatten uns mehr gewünscht

**Saisonbericht wC-Jgd. 13/14**

Mit Jannis Jedhoff und Delina Gragovic, unseren neuen Trainern, starteten wir voller Vorfreude in die Handballsaison 2013/2014.

Trotz intensiven Trainings und einer guten Vorbereitung kamen wir erst im dritten Spiel gegen Beckhausen mit einem Unentschieden zu unserem ersten Punkt und am 5. Spieltag gelang uns der erste und leider einzige Sieg der Saison gegen den Bochumer HC. Danach lief es leider nicht mehr rund, wir kassierten nur noch Niederlagen meist knapp, manchmal aber auch etwas heftiger wie gegen Wattent- scheid.

Trotz großer Bemühungen der Trainer, konnten die im Training erlernten und ver-

tieften Spielzüge von uns im Spiel nicht zu unserem Vorteil umgesetzt werden. Dennoch ließen wir die Köpfe nicht hängen und gingen mit mehr oder weniger großer Motivation in jedes neue Spiel. Der Mannschaftszusammenhalt war auch in dieser Saison wieder super und wir finden es schade, dass wir uns altersbedingt in C- und B-Jugend aufteilen müssen.

So starten wir mit neuen Mannschaften und neuen Trainern in die Vorbereitung für die kommende Saison.

Für die w-C Anna Koriath/gb

- **Netzwerk-Management**

- **Client / Serverlösungen**

- **Virtualisierung**



**Tel.: 0 23 24 - 6 86 35 92**  
**Fax: 0 23 24 - 6 86 35 93**

**E-Mail: info@mi-its.de**  
**Web: www.mi-its.de**



# Starke Sprockhöveler Handball-Mädchen

Bericht der wA-Jugend

*Spielerinnen der TSG-A-Jugend haben schon Landesligaluft geschnuppert.*

Im Sommer letzten Jahres hatten die A-Juniorinnen die Quali zur Oberliga verpasst. Im Nachhinein war das auch gut so, denn das Team wurde durch einige Verletzungen zurückgeworfen. In der Kreisliga spielen die Mädchen aber eine gute Saison, einige Talente haben schon bei den Damen in der Landesliga Erfahrung gesammelt.

Dass Potenzial in der Mannschaft steckt, zeigte sie unter anderem im Hinspiel gegen Haltern, den Tabellenführer der Liga. Das 21:18 ist bis heute, zwei Spieltage vor Schluss, der einzige Punkteverlust für Haltern.

Wegen den andauernden Verletzungen waren die Leistungen aber nicht konstant genug für die Spitze, derzeit belegen die Sprockhövelerinnen Platz drei, den sie auch bis ein Spiel vor Saisonende, behalten werden. Trainerin Weltzien ist zufrieden: „Die Mädchen haben sich individuell weiterentwickelt, so dass sich jede ihre Stärken und Schwächen daraus ziehen kann.“

Großes Talent und Siegeswille, zeigten die Juniorinnen gegen Hüls und Welper, beide Spiele wurden trotz dezimierter Mannschaft hoch gewonnen. Auch hier zeigten sie eine stark werdende Frauenpower, die sich in den letzten Monaten entwickelt hat. Die A-Juniorinnen müssen noch ein Spiel absolvieren und zwar gegen TV Wanne. Das vorletzte



Spiel gegen PSV Recklinghausen wurde leider zu hoch verloren.

Im kommenden Jahr wird es leider keine A-Juniorinnen geben, der Großteil wechselt dann zu den Seniorinnen. Wobei Laura Ascherfeld, Michelle Patock und Theresa Ruthenbeck den Verein wechseln, um ihr A-Jugend-Jahr dort zu Ende zu bringen. Lena Ascherfeld, Shari Bugal und Delina Grgovic sowie Julia Kastel zur heimischen Seniorenmannschaft stoßen.

Zum Kader gehörten: Torfrau Paula Eulenburg, Laura und Lena Ascherfeld, Shari Bugal, Delina Grgovic, Carolin Jaschke, Anna Kogelheide, Julia Kastel, Antonia Nörthemann, Michelle Patock, Theresa Ruthenbeck und Marie Schürmann. *Simone Weltzien*



# TSG Feriencamps

## Fußball - Tennis - Handball

in den Sommerferien 2014



**Fußball.** Wie in den vergangenen Jahren bietet die Juniorenabteilung der TSG Sprockhövel auch in diesem Jahr die Ferien-Fußballschule in den Sommerferien an.



Diese findet in der ersten Ferienwoche vom 7. bis 11.7.2014 auf dem neuen Kunstrasen im Baumhofstadion statt. Das Training wird von ausgebildeten Trainern durchgeführt. Zusätzlich gibt es ein spezielles Torwarttraining. Für Getränke und Mittagessen ist vor Ort gesorgt. Die Anmeldungen werden ab sofort im TSG-Sportlertreff angenommen.

**Die wichtigsten Daten im Überblick:** ● 7. bis 11.7.2014 ● 9.30 bis 16.00 Uhr, Baumhofstadion Sprockhövel ● Mädchen und Jungen 7 bis 13 Jahre, ● 95,00 €/Person ● Zusatzangebot: Betreuung ab 8.00 bis 17.00 Uhr (10,00 €/Tag)

**Mehr Informationen und Anmeldung** im TSG-Sportlertreff im Baumhof, Tel. 02324/683868) oder per Mail bei Jürgen Homberg (jhomberg-tsg@web.de)

**Tennis.** Die TSG Sprockhövel veranstaltet zusammen mit der Tennisschule Stahlhut jeweils in der zweiten und fünften Ferienwoche zwei Tennis-Feriencamps.



Camp S2: in der 2. Ferienwoche (14. bis 18.7.2014)

Camp S5: in der 5. Ferienwoche (4. bis 8.8.2014)

**Die wichtigsten Daten im Überblick:** ● Kinder und Jugendliche 5 - 18 Jahre ● Jeweils Montag bis Freitag, 10.00 bis 14.00 Uhr ● Tennisanlage, Dresdener Straße 11 ● Tennisschnupperkurs für Neueinsteiger ● Tennistrainingskurs für Anfänger und Fortgeschrittene ● Leistungstraining ● 139,- € inkl. Mineralwasser (Mittagessen auf Anfrage)

**Mehr Informationen und Anmeldung:** Tennisschule Stahlhut, info@tennisschulestahlhut.de, oder telefonisch bei Julia Koch (0175-6813426 oder 02324/701114) oder Dirk Labotzke (0151-55006937) **Anmeldeschluss: 30.6.2014**

**Handball.** Anders als in den letzten Jahren konnte für dieses Camp als Partner die Handballschule von Chrischa Hannawald (www.handball-schule.com), ehemaliger Nationaltorwart,



gewonnen werden. Er wird mit seinem Team sicherlich andere Akzente setzen und ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für euch zusammenstellen, nutzt also die Gelegenheit zur individuellen Weiterentwicklung und meldet euch bald an.

**Die wichtigsten Daten im Überblick:** ● Handballcamp für E, D, C-Jugendliche

● in der letzten Sommerferienwoche vom 12. bis 14. August 2014 ● von 9.00 bis 16.00 Uhr ● in der Glückaufhalle ● 100,- € incl. aller Leistungen

**Mehr Informationen und Anmeldung** gibt es bei den Trainern und Jan Jsermann (vader75@arcor.de)

## Protokoll der Jugendversammlung vom 27.3.2014

**Beginn:** 18.35 Uhr Ende 19.50 Uhr in der Geschäftsstelle der TSG 1881 Sprockhövel e.V.  
**Teilnehmer:** Desirée Haarmann, Andrea Haarmann (Judo); Jan Isermann, Joshua Bötzel, Jonas Breme (Handball); Luc Stahlhut (Tennis); Bärbel Stahlhut (Vorstand Kinder und Jugend)

**TOP 1** Bärbel Stahlhut begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden war. Einwendungen zur Tagesordnung und Änderungswünsche gab es nicht.

**TOP 2** Andrea Haarmann berichtete aus der Sportgruppe Judo. Die Entwicklung sei positiv, es kämen immer mehr Kinder und Jugendliche zur Judoabteilung. Die bestehenden Gruppen mussten deshalb bereits aufgeteilt werden. Einige Judoka würden jetzt zu Wettkämpfen gehen wollen.

Jan Isermann berichtet von der Handballjugend. Bei den Minis gibt es erfreulicherweise große Zuwächse. Die intensive Werbung mache sich stark bemerkbar. Die Jugendmannschaften seien auf einem sehr guten Weg. Die Saison sei nunmehr fast abgeschlossen und es begännen bereits die Planung der neuen Saison. Die Spieler der männlichen A-Jugend werden jetzt immer mehr im Senioren-Bereich eingesetzt, um den eigenen Nachwuchs zu fördern. In der weiblichen B-Jugend würde in der neuen Spielsaison eine Kooperation mit der DJK Welper eingegangen. Bärbel Stahlhut sagte die Unterstützung des Hauptvereins bei finanziellen Regelungen zu.

Luc Stahlhut berichtete, dass derzeit das Training noch in der Halle stattfindet. Wegen der schulischen Belastung sei es schwierig, Mannschaften vollständig zu besetzen. Die Mannschaftsspiele finden in der Woche statt und nicht jede Spielerin und nicht jeder Spieler habe die Möglichkeit, nachmittags an den Spielen teilzunehmen.

**TOP 3** Den Bericht war in der TSG-Info 1/2014 veröffentlicht. Ihm wurde zugestimmt.

**TOP 4** Bärbel Stahlhut berichtete über den Informationsabend des Jugendamtes zum

„erweiterten Führungszeugnis“. Sie stellte fest, dass bei Übernachtungsfahrten die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses von den Betreuungspersonen eingeholt werden müsste. Im Übrigen sei für jeden Übungsleiter/jede Übungsleiterin eine Einzelfallentscheidung vorzunehmen. Dieses gelte jedoch erst nach der Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Jugendamt der Stadt Sprockhövel.

**TOP 5** Es wurden abteilungsübergreifende Angebote erörtert. Bärbel Stahlhut wies auf den Jugendsporttag am 14.06.2014 hin. Eine Ausschreibung würde noch veröffentlicht werden. Weiterhin könnte durch die Judokas eine „Fallschule“ angeboten werden. Ebenso könnte eine Sportnacht organisiert werden, mit Bubble-Fußball, Handball oder Fußball. Hierfür soll die Hallenkapazität anhand des Rahmenplans geprüft werden.

**TOP 6** Bärbel Stahlhut wies auf die immer größer werdende Bedeutung des Datenschutzes hin. Persönliche Daten eines Kindes oder eines Jugendlichen, die im Trainingsbetrieb bekannt würden, unterlägen einem erhöhten Schutz. Dieses gelte gleichwohl für die Veröffentlichung von Einzelbildern von Kindern und Jugendlichen.

**TOP 7** Bärbel Stahlhut wurde zur Jugendwartin der TSG 1881 Sprockhövel e.V. wieder gewählt. Luc Stahlhut durfte an der Wahl aufgrund seines Alters noch nicht teilnehmen.

**TOP 8** Bärbel Stahlhut teilte mit, dass noch keine Bewerbungen für ein FSJ vorlägen. Der TSG ständen zwei Einsatzstellen zur Verfügung, die gerne besetzt werden können. Weitere Besprechungspunkte gab es nicht.

*Für das Protokoll  
Bärbel Stahlhut*



## Ferienpaß

### Tennisschnupperkurs für Neueinsteiger – 6 bis 16 Jahre

**Ferienpaß 1:** in der 1. Ferienwoche (7.7. bis 11.7.2014)

**Ferienpaß 2:** in der 6. Ferienwoche (11.8. bis 15.8.2014)

Jeweils von montags bis freitags

Gruppe A ( 6 bis 10 Jahre ): 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Gruppe B ( 11 bis 16 Jahre ): 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

**Kosten: 40€**

**Der Kurs beinhaltet:**

- Einstieg ins Tennisspiel unter fachmännischer Leitung
- Ball-, Platzgewöhnung und das gegenseitige Kennenlernen stehen im Vordergrund
- Grundtechniken des Tennisspiels werden erläutert: Grundschläge in Kombination mit Koordination, Volley und Aufschlag
- Turnier und Spiele am letzten Tag

Sportkleidung, Sportschuhe und Getränke müssen mitgebracht werden. Treffpunkt sind die Bänke am Clubhaus (regensicher).

Sollten wir das Interesse der Erwachsenen geweckt haben, können wir nach entsprechenden Anfragen ein analoges Angebot einrichten.

**Tennisschule Stahlhut und TSG Sprockhövel Tennisabteilung**

**Tennisanlage Dresdener Str. 11, Jeweils von montags bis freitags**

**ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:**

**Tennisschule Stahlhut – [info@tennisschulestahlhut.de](mailto:info@tennisschulestahlhut.de)**

**Anmeldeschluss: 30.6.2014**

**Julia Koch: 0175-6813426 oder 02324/701114, oder Dirk Labotzke 0151-55006937**

## Jugendsportfest 2014

In diesem Jahr planen wir ein großes Jugendsportfest mit Sponsorenlauf auf der Sportanlage „Im Baumhof“ der TSG Sprockhövel. Dieses Event ist für den 14. Juni 2014 vorgesehen. Begonnen wird mit einem Sponsorenlauf um 14:30 Uhr. Ganz nach dem Motto „Kinder für Kinder“ laufen die Kinder zugunsten der Kinderklinik in Bochum.

Um circa 16:00 Uhr geht es dann weiter mit einem Spiel- und Sportangebot, bei dem die Kinder die Möglichkeit bekommen, in Mannschaften verschiedene Spiele auf dem Sportplatz zu spielen. Es ist für jeden etwas dabei! Ein toller Tag wird mit einem großen Highlight zu Ende gehen. Lassen Sie sich überraschen.

Neben guter Laune und Spaß an Bewegung, sollte Ihr Kind natürlich Sportsachen im Gepäck haben. Für die Verpflegung sorgen wir.

Ihr Kind möchte nur am Sponsorenlauf oder nur beim Spiel- und Sportangebot teilnehmen? Kein Problem. Kennzeichnen Sie einfach das entsprechende

Angebot auf Ihrer Anmeldung. **Anmeldeschluss ist der 20.5.2014.** Danach bekommen die Kinder, die beim Sponsorenlauf mitmachen noch einmal 10 Tage Zeit (bis 30.5.), um sich Ihre Sponsoren zu suchen. Die Anmeldungen können in der Geschäftsstelle der TSG Sprockhövel (Im Baumhof 20) oder im GuFit.15 (Im Baumhof 15) abgegeben werden.

**Wann?** ... Am 14.6.2014 ab 14:30 Uhr  
**Wo?** ... „Im Baumhof“ (Sportplatz TSG Sprockhövel)  
**Wer?** ... Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren  
**Kosten?** ... 2,00 € für den Sponsorenlauf  
 ... 2,00 € für das Spiel- und Sportangebot  
 ... 3,00 € für beide Angebote  
 (Barzahlung bei Anmeldung)

**Weitere Fragen? Kontaktieren sie uns einfach.**  
 Rabea Striebeck – [rabea.striebeck@tsg-sprockhoevel.de](mailto:rabea.striebeck@tsg-sprockhoevel.de)  
 Jannik Niedereichholz – [jannik.niedereichholz@web.de](mailto:jannik.niedereichholz@web.de)

Geländermarkt Volker Bosch

WARTUNGSFREIE GELÄNDERSYSTEME



Geländersysteme, die den Charakter des Bauvorhabens optimal unterstreichen **ALUMINIUM**



**EDELSTAHL**

Gestalterische Freiheit durch viele Kombinationen

Verkleidungen Acryl - Glas - Lochblech - Stäbe - Kömmerling - Werzalit - Trespa

**Bosch Geländermarkt**

Freudenbergstr. 45 H  
44809 Bochum  
Telefon 0234/902850  
Telefax 0234/9028585  
www.bosch-gelaender.de



# ÜBUNGS- UND TRAININGSZEITEN

125 Jahre in Bewegung

<b>BADMINTON</b> Abteilungsleiter Jens Maylandt ☎ 59 13 34				
<b>Montags</b>	16:30 – 18:00	<b>Schüler bis 14 Jahre</b>	GH 2+3	
	18:00 – 19:30	<b>Jugend/Schüler, Mannschaft-Leistungstraining</b>	GH 3	
	18:00 – 20:00	<b>Hobby, Mannschaft 4+5</b>	GH 2	
	19:30 – 20:00	<b>Mannschaft 1-3</b>	GH 3	
	– 21:30	<b>Mannschaft 1-3</b>	GH 2	
<b>Mittwochs</b>	18:30 – 20:00	<b>Jugend + Mannschaft + Hobby</b>	KH	
<b>Freitags</b>	16:00 – 17:30	<b>Schüler bis 14 Jahre</b>	GH 2+3	
	17:30 – 19:00	<b>Schüler ab 14 Jahre</b>	GH 2	
	18:00 – 19:30	<b>Jugend/Schüler, Mannschaft-Leistungstraining</b>	GH 3	
	19:00 – 21:00	<b>Mannschaft 1-3</b>	GH 2	
	21:00 – 21:30	<b>Mannschaft 1-3/Ski-Club</b>	GH 2	
<b>BASKETBALL</b> Informationen über die Geschäftsstelle ☎ 686 47 46				
<b>Montags</b>	20:00 – 22:00	<b>Herren-Mannschaft</b>	GH 3	
<b>Donnerstags</b>	20:00 – 22:00	<b>Herren-Mannschaft</b>	GH 3	
<b>BUDO</b> Abteilungsleiterin Tanja Triebel ☎ 0173 - 510 88 00				
<b>Montags</b>	17:00 – 18:30	<b>Aikikai für Schüler/innen ab 4 Jahre und für Erwachsene</b>	GH/GymnRaum	
	20:30 – 22:00	<b>Karate für Erwachsene</b>	Baumhof-Halle	
<b>Dienstags</b>	16:00 – 17:15	<b>Judo für Vorschulkinder ab 4 bis 6 Jahre</b>	GH/GymnRaum	
	17:15 – 18:30	<b>Judo für Anfänger ab 6 Jahre</b>	GH/GymnRaum	
	18:30 – 20:00	<b>Jiu-Jitsu für Anfänger, Fortgeschrittene ab 14 J. und Erwachsene</b>	GH/GymnRaum	
	20:00 – 21:30	<b>Karate für Erwachsene</b>	GH/GymnRaum	
<b>Freitags</b>	17:00 – 18:30	<b>Judo für Anfänger ab 9 Jahre</b>	GH/GymnRaum	
	18:30 – 20:00	<b>Judo für Fortgeschrittene ab 11 Jahre</b>	GH/GymnRaum	
	18:30 – 20:00	<b>Judo für Fortgeschrittene ab 14 Jahre und Erwachsene</b>	GH/GymnRaum	
	19:00 – 20:00	<b>Karate für Kinder</b>	Glückaufhalle 1	
	20:00 – 21:30	<b>Karate ab 14 Jahre und Erwachsene</b>	GH/GymnRaum	

GH = Glückaufhalle, KH = Kreissporthalle, MAS = Mathilde-Anneke-Schule

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 20  
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel  
Telefon 686 47 46, Fax 686 47 57  
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de  
www.tsg-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:  
Dienstags 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstags 15:00 bis 18:30 Uhr

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister

Glückaufhalle Dresdener Str. 11 02324-506608  
Mathilde-Anneke-Schule Dresdener Str. 45 02324-9701521

TSG  
Geschäfts-  
stelle:  
Tel. 0 23 24 /  
686 47 46

## FUSSBALL

Abteilungsleiter Ulrich Meister ☎ 7 37 93 Sportlertreff-Baumhof ☎ 68 38 68

Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden am Baumhof-Stadion statt

<b>Montags</b>	15:30 – 17:00	<b>U7</b> Baumhof-Halle	16:00 – 17:15	<b>U8 / U11</b>
	16:45 – 18:15	<b>U12</b> Kleinspielfeld am Stadion	16:45 – 18:15	<b>U13 / U14</b>
	17:00 – 18:30	<b>U12 / U13</b>	17:15 – 18:45	<b>U15</b>
	18:30 – 20:00	<b>U16</b>	19:30 – 21:00	<b>1. Mannschaft</b>
	20:00 – 21:30	<b>U19 (2)</b>		
<b>Dienstags</b>	15:30 – 17:00	<b>U9</b> Kleinspielfeld am Stadion	16:15 – 17:30	<b>U11 (2)</b>
	16:30 – 17:45	<b>U11 / U12</b>	17:00 – 18:30	<b>U15</b>
	17:45 – 19:15	<b>U19</b>	18:00 – 19:30	<b>Torwarttraining U17 / U19</b>
	18:15 – 19:45	<b>U17 / U19</b>	19:30 – 21:00	<b>1. Mannschaft</b>
<b>Mittwochs</b>	15:30 – 17:00	<b>U7</b> Baumhof-Halle	16:45 – 18:15	<b>U10 / U13 / U14</b>
	18:00 – 19:30	<b>U17</b>	18:30 – 20:00	<b>U16</b>
	19:30 – 21:00	<b>Alte Herren</b> Kleinspielfeld am Stadion	20:00 – 21:30	<b>Damen</b>
	20:00 – 21:30	<b>U19 (2)</b>		
<b>Donnerstags</b>	15:30 – 17:00	<b>U9</b>	16:00 – 17:15	<b>U8 / U9</b> Kleinspielfeld am Stadion
	16:30 – 17:15	<b>U11 / U12 (2)</b>	16:30 – 17:45	<b>U12 / U13</b>
	17:15 – 18:45	<b>U13 (2)</b> Kleinspielfeld am Stadion	17:15 – 18:45	<b>U15</b>
	17:45 – 19:15	<b>U19</b>	17:45 – 19:15	<b>Torwarttraining U15 / U16</b> Kleinsp.
	19:30 – 21:00	<b>1. Mannschaft</b>	19:30 – 21:00	<b>2. Mannschaft</b>
<b>Freitags</b>	19:30 – 21:00	<b>Alte Herren</b> Kleinspielfeld am Stadion		
	16:30 – 17:45	<b>U13 (2)</b>	16:45 – 18:15	<b>U10</b> Kleinspielfeld am Stadion
	16:45 – 18:15	<b>U14</b>	17:45 – 19:15	<b>U19</b>
	19:30 – 21:00	<b>1. Mannschaft</b>	19:45 – 21:15	<b>Damenmannschaft</b>

## HANDBALL

Abteilungsleiter Ralf Nörthemann ☎ 7 12 58

Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden in der Glückaufhalle statt

<b>Montags</b>	16:00 – 17:30	<b>wD-Jugend</b>	17:30 – 19:00	<b>mD-Jugend</b>
<b>Dienstags</b>	15:30 – 17:00	<b>mD-Jugend + mE-Jugend</b>	17:00 – 18:30	<b>wC-Jugend + mC-Jugend</b>
	18:30 – 20:00	<b>mB/mA-Jugend + wB-Jugend</b>	20:00 – 21:30	<b>1. He. (17+) + 1. Da. (16+)</b>
<b>Mittwochs</b>	15:30 – 17:00	<b>wE-Jugend</b>	17:00 – 18:30	<b>wD-Jugend + wC-Jugend</b>
	17:00 – 18:30	<b>mC-Jugend</b> (Kreissporthalle)	18:30 – 20:00	<b>mB/A-Jugend</b>
<b>Donnerstags</b>	18:30 – 20:00	<b>3. Herren</b> (Kreissporthalle)	20:00 – 21:30	<b>1. Damen (16+) + 2. Damen (16+)</b>
	17:00 – 18:30	<b>mE-Jugend</b> (Hauptschule Süd)	17:00 – 18:30	<b>wC-Jgd + TWtraining</b> (Kreissph)
	18:30 – 20:00	<b>1. + 2. Herren (17+)</b>		
<b>Freitags</b>	15:30 – 17:00	<b>Minis</b> (Hauptschule Süd)	17:00 – 18:30	<b>F-Jugend</b> (Hauptschule Süd)
	18:00 – 19:00	<b>2. Damen</b>	18:30 – 20:00	<b>3. Herren</b> (Hauptschule Süd)

## TANZSPORT

Abteilungsleiter Ingo Wegge ☎ 6863501

<b>Montags</b>	19:15 – 20:30	<b>Tanzsportgruppe HD</b>	MAS Foyer
<b>Dienstags</b>	20:15 – 21:45	<b>Tanzsportgruppe MM</b>	Baumhof-Halle
	20:00 – 21:45	<b>Tanzsportgruppe MK</b>	MAS Turnhalle
<b>Donnerstags</b>	20:00 – 21:30	<b>Tanzsportgruppe DD</b>	Glückaufhalle Foyer

## TENNIS

Abteilungsleiter Horst Moser ☎ 02339/911644

<b>Täglich</b>	ab 15:00	Übungsstunden	TSG-Tennisanlage
----------------	----------	---------------	------------------

## TISCHTENNIS

Abteilungsleiter Jörg-Uwe Thimm ☎ 51319

<b>Dienstags</b>	18:00 – 19:30	<b>Jugendkader</b>	Baumhof-Halle
<b>Mittwochs</b>	17:00 – 18:30	<b>Schüler + Jugend</b>	Baumhof-Halle
	18:30 – 22:00	<b>Erwachsene</b>	Baumhof-Halle
<b>Freitags</b>	18:00 – 20:00	<b>allg. Training (Familien, Hobby etc.)</b>	Baumhof-Halle

## TRIATHLON

Ulli Winkelmann ☎ 7 21 62

Winter 2012/13 Di + Mi + Fr

<b>Dienstags</b>	18:30	<b>Laufen Kids + Erwachsene</b>	Treffpunkt: [P] MAS
	19:45	<b>Schwimmen Kids + Erwachsene</b>	Lehrschwimmbad MAS
<b>Mittwochs</b>	18:00	<b>Schwimmen Erwachsene</b>	„Schwimm in“ Gevelsberg
<b>Freitags</b>	17:45	<b>Laufen Kids</b>	Treffpunkt: [P] MAS
	18:00	<b>Schwimmen Erwachsene</b>	„Schwimm in“ Gevelsberg
	19:00	<b>Schwimmen Kids</b>	Lehrschwimmbad MAS

**ab 1. Mai Di / Mi / Fr** ab 18:45 **Sommertraining im Freibad Sprockhövel**

## VOLLEYBALL

Abteilungsleiter Martin Danisch ☎ 78985

<b>Montags</b>	20:00 – 21:30	<b>Hobby-Mixed</b>	Glückauf Halle 1
<b>Donnerstags</b>	20:00 – 21:30	<b>Hobby-Mixed und Herren</b>	Glückauf Halle 1 + 2

**INFO** Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24  
**TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden  
 oder in der TSG-Geschäftsstelle im Baumhof 20.**  
 Telefon 686 47 46, Fax 686 47 57

TURNEN			
Abteilungsleiterin Christine Sattler ☎ 70 20 60, Oberturnwart Ingolf Schreiber ☎ 7 82 70			
Montags	17:30 – 19:00	<b>Gymnastik Ältere Turnerinnen</b>	Baumhof-Halle
	19:00 – 20:00	<b>Fitness-Treff</b>	Glückaufhalle 1
Dienstags	16:00 – 17:00	<b>Einrad ab 6 Jahre</b> /M. Palenschat	MAS Turnhalle
	17:00 – 18:30	<b>Akrobatik/Zirkus ab 6 Jahre</b> /M. Palenschat	MAS Turnhalle
Mittwochs	15:30 – 16:45	<b>Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre</b>	MAS Turnhalle
	16:45 – 18:00	<b>Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre</b>	MAS Turnhalle
Donnerstags	20:15 – 21:15	<b>Jedermann Turnen</b>	MAS Turnhalle
	15:45 – 16:45	<b>Tanzflöhe 3-5 Jahre</b>	GuFIT.15
	17:00 – 18:00	<b>Tanzmäuse 6-9 Jahre</b>	Baumhof-Halle
	18:00 – 19:00	<b>Chickadees (Tanzen) 10-14 Jahre</b>	Baumhof-Halle
	17:00 – 18:30	<b>Gerätturnen Mädchen ab 8 Jahre</b>	Glückaufhalle 1
	17:00 – 18:30	<b>Sport der Älteren</b>	Glückaufhalle 3
	18:00 – 19:15	<b>Walking-Treff</b> /Sabine Engelhard (97 18 14)	Glückaufhalle (Sommer)
Freitags	09:00	<b>Wandern mit Heinz Pohle 1 x im Monat</b>	Busbahnhof
	15:30 – 16:30	<b>Turnflöhe</b> (ehemals Federmäuse)	Glückaufhalle 3
	15:30 – 16:45	<b>Krabbeltturnen I 1-3 Jahre</b>	Glückaufhalle 1
	16:45 – 18:00	<b>Krabbeltturnen II 1-3 Jahre</b>	Glückaufhalle 1
	18:00 – 19:30	<b>Turnabteilung</b>	MAS Turnhalle
Samstags	20:15 – 21:30	<b>Vitale Männer 40+</b>	Glückaufhalle 1
	09:30	<b>Walking-Treff</b> /Sabine Engelhard (97 18 14)	ALDI-Parkplatz (Winter)
<b>LEICHTATHLETIK</b> Ilse Kleinbeck ☎ 7 18 03			
Montags	17:30 – 19:30	<b>Sportabzeichen</b> /Jürgen Nath (7 11 36)	Baumhof-Platz (April – Okt.)
Donnerstags	15:30 – 17:00	<b>Kinder 4-10 Jahre</b>	Baumhof-Platz (April – Okt.) Glückaufhalle 2 (Winter)
	17:00 – 18:30	<b>Jugend ab 11 Jahre</b>	Baumhof-Platz (April – Okt.) Glückaufhalle 2 (Winter)
Sonntags	09:00 – 10:30	<b>Laufftreff für Jedermann</b>	IG-Metall Bildungszentrum
<b>PRELLBALL</b> Hartmut Kroll ☎ 7 24 93			
Montags	16:30 – 19:00	<b>Herren</b> / Hartmut Kroll	MAS Turnhalle
	19:00 – 20:30	<b>Damen</b> / Monika Rische (7 80 57)	Baumhof-Halle
<b>SCHWIMMEN</b> Marianne Stüwe ☎ 7 16 05			
Montags	16:30 – 17:30	<b>Senioren wbl.</b>	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	19:00 – 20:00	<b>Senioren ab 60 Jahre</b>	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	20:00 – 21:00	<b>Wasserratten</b>	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
Donnerstags	16:30 – 17:30	<b>Schwimmen 6-10 Jahre</b>	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	17:30 – 18:30	<b>Schwimmen 10-18 Jahre</b>	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
Freitags	16:00 – 16:45	<b>Schwimmen 5-12 Jahre</b>	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	16:45 – 17:30	<b>Schwimmen 5-12 Jahre</b>	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
<b>VERSEHRTENSPORT</b> Dieter Böhmer ☎ 7 21 81			
Donnerstags	20:00 – 21:30	<b>Prellball</b>	Baumhof-Halle
Freitags	17:30 – 19:30	<b>Schwimmen</b>	Grundschule Süd

## Einfache Übungen für daheim **FOLGE 3**

Hiermit möchten wir euch in jeder TSGinfo einige Übungsvorschläge mit auf den Weg geben, die ihr regelmäßig leicht zuhause nachturnen könnt. Die Übungsvorschläge sind hier auf der Vorder- und Rückseite abgebildet so, dass ihr die Seite raustrennen und sammeln könnt. Bei den Übungen geben wir Wiederholungen und Zeiten an, die je nach Leistungsstand variiert werden sollten. Stefanie Basner, Conny Dauben (Fotos: Manuel Valentin)

### KRÄFTIGUNG DER OBERSCHENKEL UND GESÄSSMUSKULATUR



**BILD 1:**  
„Sitz an der Wand“  
Rücken fest an die Wand drücken, Knie rechter Winkel – dreimal 20 Sekunden halten, dazwischen 20 Sekunden Pause

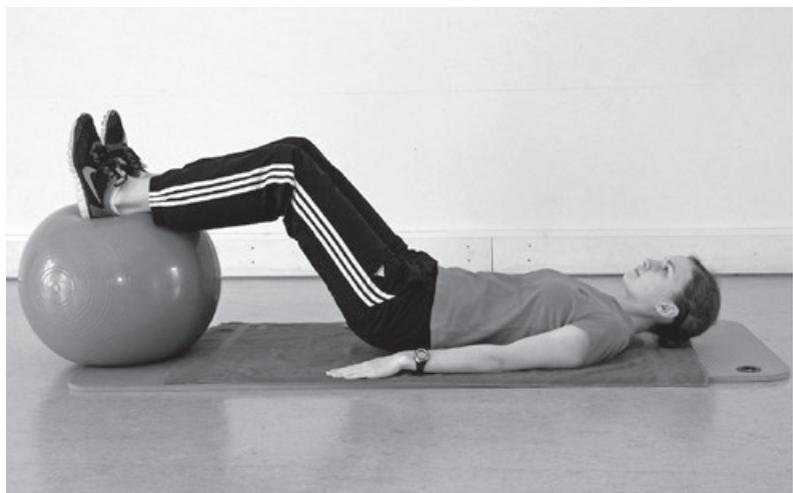


**BILD 2:**  
„Ausfallschritt“  
Ausgangsstellung: aufrechter Stand, Füße hüftbreit, Ausfallschritt im Wechsel rechts/links. Wichtig: Rücken aufrecht halten, Knie des gebeugten Beins bleibt hinter der Fußspitze des vorderen Beins – dreimal 16 Wiederholungen (je achtmal links/achtmal rechts)

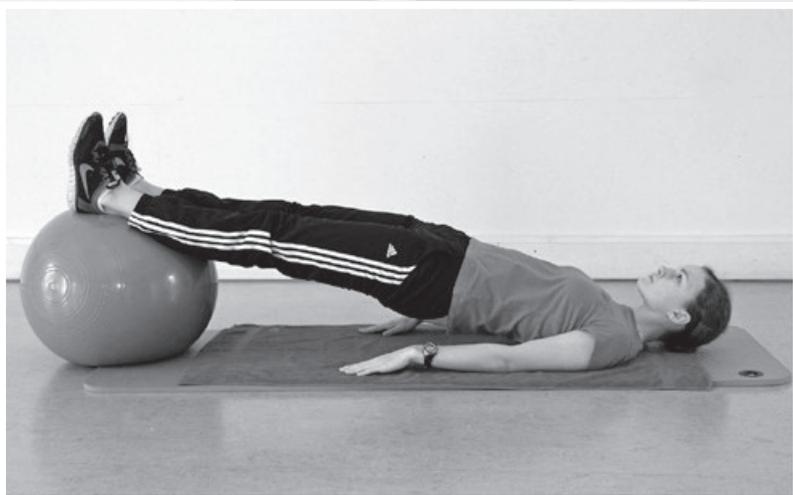


## ► Einfache Übungen für daheim **FOLGE 3**

### KRÄFTIGUNG HINTERER OBERSCHENKEL, GESÄSS, RUMPF



**BILD 3:**  
„Brücke“  
Ausgangsstellung  
Rückenlage, Beine  
erhöht (Pezziball,  
Stuhl)



**BILD 4:**  
Becken heben,  
Schultern und Kopf  
am Boden, Körper  
in eine Linie bringen – dreimal 20  
Sekunden halten,  
dazwischen 20  
Sekunden Pause

Fotos: Manuel Valentin

# „Zurück in die Zukunft“

Einen Rückblick auf 2013 wagte das GuFi-Team am 12.3.2014 auf der Abteilungsversammlung der Abteilung Gesundheit und Fitness.

An vielen Stellen ist gearbeitet/verbessert/erweitert worden. Im Bereich der Technik sind zum Beispiel die Sonnenschutzfolien am GuFiT.15 oder die Stoffe an der Decke im großen Bewegungsraum zur Verbesserung der Akustik zu erwähnen. Durch tatkräftige ehrenamtliche Arbeit vieler freiwilliger Hände werden hohe Techniker-Kosten eingespart. Das Angebotspektrum ist vergrößert worden. Im GuFiT.19 gibt es nun auch Entspannungskurse, „Spaß an Bewegung“ und Tanzen mit Kindern – zudem ist der GuFiT-Gesundheitsführerschein angelaufen.

Herausforderungen standen im Herz- und Lungensport vor dem Team: Trotz intensiver Suche konnte keine neue Übungsleiterin bzw. kein neuer Übungsleiter gefunden werden, so dass nun Matthias Müller an der entsprechenden Qualifizierung arbeitet. Matthias ist vielen sicherlich schon von der Trainingsfläche oder aus zahlreichen Kursen bekannt. Auch bei der Wassergymnastik konnte dank Lena Piepkorn und Lena Cerkasi das Fehlen einer Übungsleiterin/eines Übungsleiters aufgefangen werden.

Einige Zahlen zeigen das schnelle Wachstum im GuFi-Bereich: Rund 700 Nutzer gibt es im Kraft- und Kursbereich – nicht eingerechnet die Rehasportteilnehmer, die mittlerweile alleine 24 einzelne Kurse füllen. Circa 40 Mitarbeiter kümmern sich um die Nutzer und arbeiten ständig an ihren Qualifikationen. Die Zusammenarbeit mit Jasmins Tanzstudio wird gut angenommen: Über 70 Kinder tanzen in

Tanzgruppen, die nach einem Konzept von Detlef D Soost arbeiten.

Seit einigen Monaten unterstützt nun auch eine Auszubildende das Team: Lena Piepkorn ist die Tochter von GuFiT-Leiterin Simone Piepkorn und wird bei der TSG zur Sport- und Fitnesskauffrau ausgebildet.

Die allgemein gestiegenen Kosten machen auch vor dem GuFiT nicht Halt. Die Energiekosten sind gestiegen und neue Investitionen in Instandsetzungsarbeiten und in die Neubeschaffung von Klein- und Großgeräten sind notwendig. So wurden auf der Abteilungsversammlung erstmals seit der Eröffnung 2009 Preiserhöhungen beschlossen. Die Kursfltrate ist von 20 auf 25 Euro pro Monat erhöht worden. Über 50 verschiedene Kurse können damit mittlerweile genutzt werden. Zudem können mit diesem Tarif nun auch die Kurse im GuFiT.19 genutzt werden – bisherige Zehnerkarten können aufgebraucht werden. Im Zusammenhang damit wurde ebenso die Kombi-Karte (Krafit- und Kursfltrate) von 40 auf 45 Euro geändert. Die Zehnerkarte für Jugendliche wurde von 30 auf 35 Euro erhöht. Der Tarif für den Partner (als Partner zählen auch weitere Familienmitglieder) im Paartarif wurde von 20 auf 25 erhöht, die Hauptzahlerin/der Hauptzahler bleibt aber weiterhin bei 30 Euro. Ebenso bleibt die Flatrate für die Kraftfläche bei 30 Euro im Monat. Für Personen mit finanziellen Problemen, die die sportlichen Angebote nicht bezahlen können, wird eine „weiche Härtefallregelung“ angebo-



ten – Schuppo, Simone oder Steffi können dazu persönlich angesprochen werden.

Der Ausblick auf die kommenden Monate in 2014 zeigt viele neue Aufgaben, die das Team zu bewältigen hat: Die hohe Nutzerzahl kratzt an den Belastungsgrenzen von Gebäude und Technik, so dass neue Raum- und Lüftungskonzepte erarbeitet werden. Ausla-

stungszahlen sollen besser erfasst und ausgewertet werden. Nach wie vor werden Nutzer für neue Angebote wie Rollator-Training oder Diabetes-Sport akquiriert.

Gehen Sie mit uns „zurück in die Zukunft“ – wir freuen uns über jede neue Nutzerin/jeden neuen Nutzer, über jede helfende Hand und über jede Empfehlung!  
Tim Eilers

## Eva Geiger – Meditation



Die Meditation ist eines der wirksamsten Mittel gegen jede Art von Stress und stressbedingte Erkrankungen. Sie ist aber auch das bekannteste wirksamste Mittel zur Vorbeugung. Die Meditation führt zu erstaunlichen messbaren Veränderungen der

Gehirnbiologie und wird heute bereits in vielen Kliniken eingesetzt. Sie wirkt leistungssteigernd, entspannend und gesundheitsfördernd. Das Immunsystem wird angeregt, die Selbstheilungskräfte werden aktiviert, die Konzentrationsfähigkeit wird gesteigert und die Lebensqualität wird in

allen Bereichen deutlich verbessert. Das Erlernen der Meditation setzt weder eine „vorgeschriebene“ Körperhaltung noch besondere Disziplin oder Willensstärke voraus und es gibt keine Altersbeschränkung.

Eva Geiger

**Meditation – immer freitags 19:00 – 20:00 Uhr. Sobald sich 5 Teilnehmer angemeldet haben, starten wir durch.**

**Kursdauer: Mindestens 10 Wochen (Zehnerkarte 45,-€).**

**Kursleiterin: Eva Geiger, Entspannungstrainerin**

**Anmeldung: Eva Geiger, Tel. 0174-3687441**

# SCHALDACH

Ihr Elektriker



**Ihre Servicenummer  
02324.77373**

## „Marathon Deutsche Weinstraße“ mit gefühlten 3000 Höhenmetern – oder „Umdrehen ist jetzt auch doof“

**Schon im letzten Jahr hatte ich mich zum „Marathon Deutsche Weinstraße“ angemeldet, von Bockenheim nach Bad Dürkheim und wieder zurück – als „Trainings“lauf für meine Rennsteig-Vorbereitung. Die Weinstraße war mir wegen der schönen Medaille in Traubenform in die Augen gefallen und das gelbe Finishershirt hatte mir auffordernd entgegengestrahlt. Außerdem stellte ich mir die Strecke an der Weinstraße entlang durch die Weinberge landschaftlich äußerst reizvoll vor. Also, anmelden, Hotel buchen – und auf den 29. März 2014 freuen.**

Kurz vor Weihnachten gab es aber dann noch eine kleine Überraschung für mich in Form einer nassen Wurzel, die mich während eines Traillaufes zum Kampf herausforderte: 1:0 für die Wurzel. Als Trostpreis gab es für mich einen Bänderanriss am Sprunggelenk, meine Freude darüber hielt sich aber stark in Grenzen. Regeneration ist zwar auch sehr wichtig, aber irgendwann ist dann auch mal gut und ich scharfte mit den (einseitig bandagierten) Hufen.

Anfang Februar begann ich vorsichtig mit den ersten Laufkilometern, Ende Februar dann die ersten sonntäglichen Lauf-Ausflüge mit Sabine und Iris mit wöchentlichen Steigerungen. Und schon stand das Marathon-Wochenende vor der Tür.

Mein Mann und ich fuhren bereits am Freitag in die Pfalz. Samstags dann zuerst eine Stippvisite in Bad Dürkheim, anschließend zu Startunterlagenausgabe und Pasta-Party nach Bockenheim. Und hier muss ich lobend die einwandfreie Organisation und die herrlich freundlichen Menschen erwähnen, alles lief wie am Schnürchen. Fragen, Antworten und eine Riesenportion (eifreier) Nudeln mit vege-

tarischer Soße (im Startgeld enthalten). Jede weitere Portion schlappe drei Euro. Aber auch für das Wohl der nicht mitlaufenden Angehörigen war gesorgt: Kuchen, Kaffee, Ofenkartoffeln mit allen möglichen Beilagen gab es für kleines Geld.

Nach einer Busrundfahrt entlang der Laufstrecke (im Startgeld enthalten), trafen wir Sabine und Iris, die sich für den Halbmarathon angemeldet hatten und Oli, ebenfalls für den Marathon angemeldet. Ich kämpfte wieder, dieses Mal aber mit einer zweiten Portion Nudeln, über zu wenig Kohlenhydrate werde ich mich also nicht beklagen können.

Endlich ist dann Sonntag, der Marathon-tag. Start ist um 10:00 Uhr, die Sonne hat also Zeit genug, schonmal fröhlich vor sich hin zu strahlen und uns einen WARMEN Frühlingstag zu bescheren. Dann geht es los. Der Marathon startet zeitgleich mit dem Halbmarathon, so konnte ich noch ein Stück mit Iris und Sabine laufen.

Ich frage mich mehrere Male, was ich hier eigentlich mache, mit frisch ausgestandenem Bänderriss und dadurch eigentlich völlig mangelhafter Vorbereitung. Aber jetzt bin ich ein-

mal hier und irgendwas habe ich ja immer zu jammern. Außerdem sind da noch die Leute an der Strecke, die fleißig anfeuern. Auch die Strecke übertrifft meine Erwartungen: landschaftlich wunderschön mit Blick auf die Weinberge, durch die kleinen Orte hindurch, bergauf, bergab... ich habe noch nie so viele Steigungen hintereinander gesehen bzw. gelaufen.

Nach ca. 8 Kilometern trennt sich die Marathonstrecke von der Halbmarathonstrecke, Halbmarathon nach rechts, Marathon nach links. Angefeuert von ein paar Zuschauern biege ich nach links ab. Dort erwartet mich eine asphaltierte Wand, ich suche nach dem Sicherungsseil, ach nein, nur eine weitere Steigung. Na gut, die kann man ja gehen.

Ich unterhalte mich mit einigen Mitläufern, wir sind uns einig, dass es recht warm ist. Zum Glück gibt es aber ausreichend Verpflegungsstände an der Laufstrecke, mit Wasser, Iso-Getränken, Tee, Bananenstücken, mit Wasser zum Abkühlen und vielen aufmunternden Worten. Eigentlich fehlt nur noch ein Kneipp-Wasserbecken mit Eiswürfeln drin zum Durchlaufen.

Mittlerweile hat sich das sogenannte Besenfahrzeug unauffällig herangepircht und fährt brav hinter uns Schlusslichtern her. Kurz vor Bad Dürkheim dann die Belohnung für die Steigungen: es geht bergab! Eine prima Gelegenheit, ein bisschen Zeit gutzumachen, den kühlenden „Laufwind“ zu genießen und die Dämpfung der Laufschuhe zu testen.

Das Motorengeräusch des Besenwagens ist irgendwann nicht mehr zu hören (hat die Umgehungsstraße genommen). Wir laufen weiter, durch Bad Dürkheim, den Kurpark, an der Saline vorbei, kurz darauf die Halbmarathonmarke. Jetzt geht es auf den Rückweg! Zwischendurch ein kurzes Schwätzchen mit zwei weiteren Teilnehmern, man begegnet

sich ja immer wieder mal auf der Strecke. Ach, und nicht zu vergessen, der Besenwagen war auch wieder da, dahinter eine ganze Ladung Rettungswagen, sicherer kann man sich eigentlich gar nicht mehr fühlen.

Was ich bis dahin nicht wusste, die zweite Hälfte der Strecke sollte etwas schwieriger sein, das kann ich jetzt bestätigen. Bei Kilometer 26 (ungefähr) ein bisher unentdecktes Hochgebirge mitten in der Pfalz. Und das nahm kein Ende. Ich überlege schon, ab wann ich „Ski und Rodel gut“ ausrufen kann, dafür ist es aber immer noch zu warm. Auf der Bergkuppe erwartet uns auch kein Bernhardiner mit Fass um den Hals sondern ein weiterer Verpflegungsstand. Nein Sandra, aus dem Becher trinken, nicht aus der Wasserwanne!

Und weiter geht es, bergauf, bergab, bergauf, bergab. Mittlerweile löse ich in Gedanken Rechenaufgaben (keine Ahnung, ob meine Lösungen richtig sind). Wir kommen in eine belebte Fußgängerzone. Ich bereite mich auf einen Slalomlauf um die Spaziergänger vor, als ich von einem Polizeimotorrad überholt werde, das sich galant vor mich setzt und mir den Weg bahnt. Ja hallo, sowas erlebt man nur auf einem Marathon im ausgedünnten hinteren Läuferfeld!

Von erträumten Zielzeiten habe ich mich längst verabschiedet, für mich zählt nur noch das Ankommen (wie immer eigentlich), als mich ein kleiner Kräfteschub packt und ich ein wenig an Tempo zulegen kann (geht eh gerade bergab). Ich hole langsam meine beiden netten Gesprächspartner wieder ein, wir beschließen, gemeinsam ins Ziel zu laufen, finde ich toll. Wir sammeln noch einen weiteren Läufer ein, die letzte Steigung vorm Ziel legen wir in gemütlichem Walkingschritt zurück, schließlich wollen wir ja fürs Zielfoto gut aussehen.

Kurz vorm Ziel – ich bin sprachlos – werden wir alle Vier namentlich genannt, es stehen noch Leute am Ziel, die uns zujubeln. Die Damen, die uns die Medaillen umhängen, freuen sich mit uns (haben ja jetzt ihren wohlverdienten Feierabend). Und es gibt sogar noch Getränke im Zielbereich!

Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hat, melden sich meine Beine und verlangen nach einer Massage. Und auch die gibt es tatsächlich noch. Der Muskelkater ist danach

zwar nicht weg, aber entspannt und mit Erinnerungen an einen sehr schönen Lauf und ein herrliches Wochenende in der schönen Pfalz treten wir den Heimweg an. Und in zwei Jahren möchte ich diesen Marathon wieder laufen!

**Zum Schluss noch das Wichtigste:** Ein dickes Dankeschön an Johannette, Iris und Sabine vom Mittwochs-Lauftreff für die Unterstützung während und nach meiner Verletzungspause!!!

Sandra Wieners

## Vom Hausschuh zum Laufschuh

Zum 6. Mal in Folge startete am 2.4.2014 der Laufanfängerkurs „Vom Hausschuh zum Laufschuh – Laufen ohne zu Schnaufen“. 14 LaufanfängerInnen waren pünktlich um 19:30 Uhr an der Mathilde-Anneke-Schule (Hauptschule Süd) erschienen, um sich auf das Abenteuer einzulassen, in zwölf Wochen 30 Minuten laufen zu können. Nach der Begrüßung ging es auch gleich los. Auf der Bahntrasse starteten wir nach einem kurzen Aufwärmen mit eine Minute laufen, eine Minute gehen usw. Nach 15 Minuten drehten wir um und gingen und liefen zur Schule zurück. Was am Anfang ganz einfach schien – eine Minute laufen kann doch jeder – erwies sich zum Schluss dann doch als schweißtreibend. Nach ca. 30 Minuten waren wir wieder an der Schule angekommen. Glückliche und stolz, die erste Einheit gut geschafft zu haben, kam die Frage, die jedes Jahr an dieser Stelle kommt: „In zwölf Wochen sollen wir 30 Minuten ohne Pause schaffen?“ Bevor ich antworten konnte, sagte eine Teilnehmerin vom letzten Jahr: „Ja, das schafft ihr, wir haben es auch geschafft und hatten viel Spaß dabei.“ Ich konnte mich dem nur anschließen und freute mich auf die nächsten elf Wochen.

Johannette Loose





## GuFiT auf Spanisch. Gesehen in Barcelona, Carrer d'Aragó

Foto: Jürgen Zang

### TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 20

TSG  
Geschäfts-  
stelle:  
Tel. 0 23 24 /  
686 47 46

**TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 20**  
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel  
Tel. 686 47 46  
E-Mail: [geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de](mailto:geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de),  
[www.tsg-sprockhoevel.de](http://www.tsg-sprockhoevel.de)

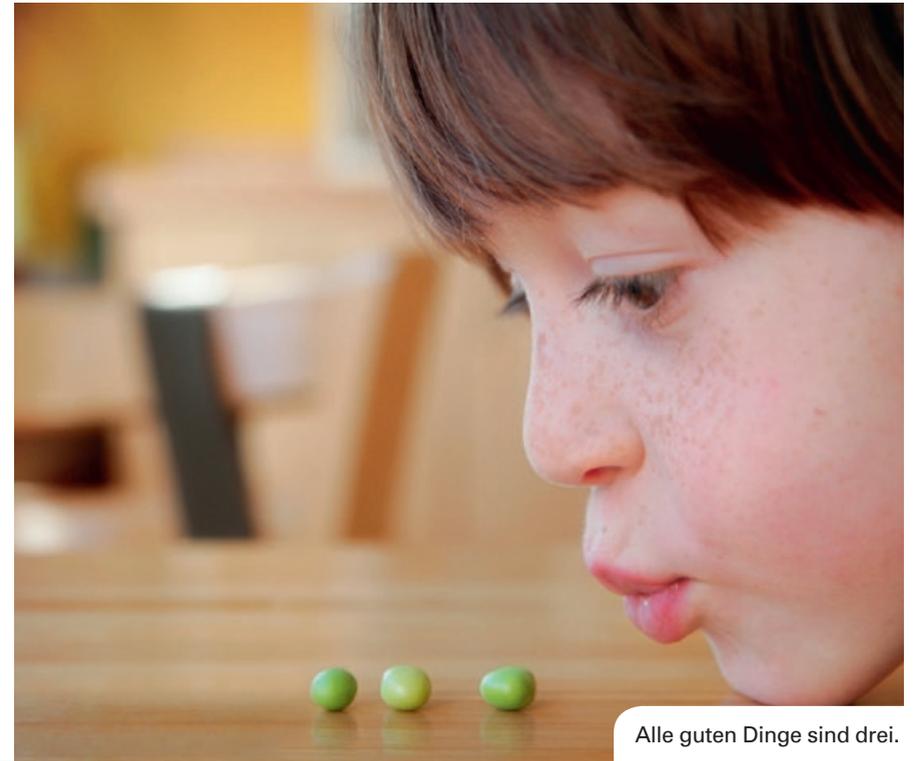
**Öffnungszeiten:**  
Dienstags 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstags 15:00 bis 18:30 Uhr

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister	<b>Grundschule Schwimmen</b>	Dresdener Str. 43	970 15 25		
<b>Glückaufhalle</b>	Dresdener Str. 11	50 66 08	<b>Baumhof-Halle</b>	Eickerstr. 23	970 54 26
<b>Mathilde-Anneke-Schule</b>	Dresdener Str. 45	970 15 21	<b>Freibad</b>	Bleichwiese	970 54 25

KONTAKT

INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24  
TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden  
oder in der TSG-Geschäftsstelle im Baumhof 20.  
Telefon 686 47 46, Fax 686 47 57



## Grün, effizient, engagiert!

Als heimischer Energiedienstleister blicken wir auf eine lange grüne Geschichte zurück. Bei uns stehen der Kunde und eine zukunftsweisende Energieversorgung im Mittelpunkt. Dazu gehören Energieeffizienz und Umweltschutz, den

wir bereits seit über 20 Jahren gezielt fördern: „Grün geht vor“. Wir unterstützen die Schulen sowie zahlreiche Vereine und Gruppen hier bei uns in EN – eine wichtige Investition in die Lebensqualität der Menschen.

Weitere Informationen erhalten Sie im AVU-Treffpunkt in Ihrer Stadt, bei unserem Kundenservice unter 02332 73-123 oder im Internet unter [www.avu.de](http://www.avu.de).

**AVU...**

ENERgie – wir denken weiter